Himmlische Erinnerungen an teuflische Zeiten

Abschlusszeitung 2008

Entfalten Sie Ihr Talent.
Wir bieten die Freiräume.

LEONI Kerpen GmbH. Das Unternehmen der deutschen LEONI-Gruppe produziert am Standort Stolberg Kabel und Verkabelungssysteme für höchste technologische Ansprüche und nimmt eine der führenden Positionen am Markt ein. Über 650 Mitarbeiter in Entwicklung, Produktion und Verwaltung investieren ihr volles Engagement in Spitzenqualität – und damit in die eigene Zukunft. Gestalten auch Sie aktiv unseren Erfolg mit.

Nutzen Sie Ihre Chance. Starten Sie ab 1. August 2008 bei uns eine Berufsausbildung. Neben einem erfolgreichen Abschluss einer fachlich qualifizierten Ausbildung bieten wir ebenfalls eine gezielte Prüfungsvorbereitung. Nach einem erfolgreichen Abschluss besteht die Möglichkeit der Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis mit weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten. Je nach Ihren Neigungen und Voraussetzungen können Sie zwischen den Ausbildungsmöglichkeiten wählen:

Ausbildung bei LEONI Kerpen

- Kaufmännische Ausbildung:

  Industriekaufmann/frau
  (Voraussetzung: Abschluss der Höheren Handelsschule oder Abitur)

  Industriekaufmann/frau mit Europaqualifikation
  (Voraussetzung: Abitur mit anschl. einjähriger Handelsschule am BK Stolberg)

- Technische Ausbildung:

  Maschinen- und Anlagenführer/in, Fachrichtung Metall
  (Voraussetzung: guter Hauptschulabschluss)

  Mechaniker/in, Fachrichtung: Betriebstechnik
  (Voraussetzung: guter Realschulabschluss)

  Elektroniker/in, Fachrichtung: Betriebstechnik
  (Voraussetzung: guter Realschulabschluss)

Von Ihnen erwarten wir neben einem guten bis sehr guten Zeugnis viel Engagement, hohe Lernbereitschaft und Teamgeist. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

LEONI Kerpen GmbH
Zweifaller Straße 275-287 · D-52224 Stolberg
Ansprechpartner Herr Hubert Brock
Telefon +49 (0)2402-17-260
E-Mail hubert.brock@leoni-kerpen.com
www.leoni-kerpen.com

LEONI
KERPEN

Inhalt

Abschluss 2008

3 Abschlusslied
4 Erinnerungen an Herrn Bender
6 Ein Dankeschön an...
8 Best of Schule

KLASSE 10 A1
11 Stars gehen, Fans bleiben!
13 „It's time to say goodbye"
14 Frau Diecks Lehrer-ABC
15 Herrn Liedtjens Lehrer-ABC
16 Lehrerinnen und Lehrer der 10A1
17 Ein paar Erinnerungen an die Jahre in der 'a'
18 Einfach mal LESEN UND DRÜBER NACHDENKEN...
20 Wer? Wer? Wer?
22 DIE Klasse 10A1

KLASSE 10A2
29 Nur die Besten kommen Durch!
31 „Ihr wart die Ersten und die Letzten . . . ."
32 Lehrer und Lehrerinnen der 10A2
33 Ein paar Bildchen...
34 Wie ist's und wie wird's werden?
35 DIE Klasse 10A2

KLASSE 10B
40 Das Beste zum Schluss!
42 ...und auch die B musste unterrichtet werden!
43 Frau Nachtsheims Lehrer-ABC
44 WIR!
46 DIE Klasse 10B
50 Und nun?!?

BUS und 9er
52 McDonalds
53 Die Besatzung der BUS
58 und aus den 9ern gehen ab....

62 Blumentopf und Bier
64 Von Bienen und Murmeltieren...

64 Impressum

Gaststätte

"Alte Brennerei"

Vereinslokal des 1. Skiclubs
im Kreis Aachen "Skiclub Bärchen"

Die Kaschemme mit dem besonderen Ambiente

Öffnungszeiten:
Di. + Mi von 17 Uhr - Ende offen
Do – So von 11 Uhr - 14 Uhr
und 17 Uhr - Ende offen
Montag Ruhetag

Eschweilerstr. 104 · 52222 Stolberg · Telefon (0 24 02) 124 68 68

ABSCHLUSSLIED

1)
DIE SCHULE IST NUN AUS, WIR GEHEN AUS DEM HAUS,
ES WEHT FÜR UNS EIN ANDRER WIND:
DAS ZEUGNIS IN DER HAND, ZIEHEN WIR INS LAND,
EINE NEUE ZEIT BEGINNT.

2)
LASST UNS ALLE DIESEN AUGENBLICK GENIEßEN UND BEISAMMEN STEH'N
UND UNS ZUM ABSCHIED GRÜßEN, HÖRT DEN WIND, DER NEUES BRINGT!

REFRAIN:

NIMM UNS GANZ SANFT AUF DEINE FLÜGEL UND TRAG' UNS
ÜBER TÄLER, ÜBER HÜGEL, FRISCHER WIND, DER NEUES BRINGT!

3)
WIR WERDEN NIE MEHR SO WIE JETZT ZUSAMMEN SEIN,
WIR WERDEN NEUE FREUNDE FINDEN.
DIE ZUKUNFT LIEGT VOR UNS, WIR SPÜR'N ES ÜBERALL,
UND LÄSST DIE ALTE ZEIT VERSCHWINDEN.

REFRAIN:
NIMM UNS GANZ SANFT AUF DEINE FLÜGEL UND TRAG' UNS
ÜBER TÄLER, ÜBER HÜGEL, FRISCHER WIND, DER NEUES BRINGT!

TAKE ME TO THE MAGIC OF THE MOMENT OF THE GLORY NIGHT
WHERE THE CHILDREN OF TOMORROW DREAM AWAY IN THE WIND OF CHANGE.

4)
DOCH DIE ALTE ZEIT WAR SCHÖN, SPÄTER WERDEN WIR'S VERSTEH'N.
WAS WIR ALLES DABEI ERLEBT, WIRD IN UNS NIE MEHR VERGEH'N,
AUCH WENN DER NEUE WIND UNS ANDRE WELTEN BRINGT.

REFRAIN:
NIMM UNS GANZ SANFT AUF DEINE FLÜGEL UND TRAG' UNS
ÜBER TÄLER, ÜBER HÜGEL, FRISCHER WIND, DER NEUES BRINGT!

TAKE ME TO THE MAGIC OF THE MOMENT OF THE GLORY NIGHT
WHERE THE CHILDREN OF TOMORROW DREAM AWAY IN THE WIND OF CHANGE.

Originaltext: Wind of Change
bearbeitet von: Klaus Prost

Erinnerungen

34 KOGEL-STREET-NEWS

Herr Bender

Wie alt sind Sie?
45 Jahre.

Wie viele Kinder haben Sie?
Zwei Kinder.

Haben Sie Haustiere?
Nein, aber ich habe Hausmäuse.

Wo Leben Sie?
In Rurberg, am Rursee in der Eifel.

Was haben Sie früher, als Sie noch nicht hier an der Schule waren, gemacht?
Ich war Ingenieur für Umwelttechnik.

Haben Sie schon an anderen Schulen gearbeitet?
Nein, an keiner.

Warum sind Sie hier an diese Schule gekommen?
Der Eindruck war für mich gut.

Seit wann sind Sie Lehrer?
Jetzt im dritten Jahr.

Wie war es als Lehrer anzufangen?
Aufregend.

Wie finden Sie unsere Schule jetzt?
Es gibt Gutes und Schlechtes.

In welchen Klassen haben Sie Unterricht?
7a 8c 9a 9c 10A1 10A2 10AB

Haben Sie ein gutes Verhältnis zu den Schülern?
Ja, ich habe ein gutes Verhältnis zu ihnen.

Welche Fächer unterrichten Sie?
Physik, Chemie, Biologie, Sport, Englisch, Mathe

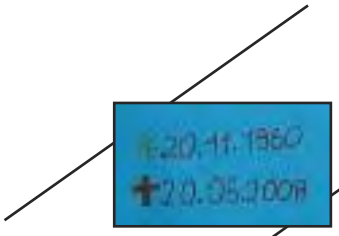
Sind Sie Klassenlehrer oder Fachlehrer?
Fachlehrer in Physik, Chemie und Technik.

Wie finden Sie ihre Kollegen?
Ganz nett.

Hüseyin (5a), Hacer (7b), Carina (7b), Dilan (7b)

Interview aus den KSN 6 - 2005/2006

an Herrn Bender



Manchmal

Manchmal kommt der Tod sehr schnell
Manchmal unerwartet und grell
Manchmal denkt man was man will
Manchmal will nicht mehr weg
Manchmal streiten sie sich mit uns
Manchmal aber auch spass mit uns
Nur Jetzt! in dieser Stund,
Trauer viele mit einem Grund!

Für Herr Bender

Es ist sehr schade das sie schon so früh gehen mussten, wir vermissen sie jetzt schon. Erst gestern habe ich sie noch glücklich Sherm Schulhof gehen sehen und heute das?
Sie waren echt ein guter Lehrer, mal streng dann locker. Wir haben mit ihnen gelacht und wir gingen ihnen vielleicht manchmal auf die Nerven, aber trotzdem waren sie immer ein cooler Lehrer!
Wir werden sie immer in Ehren behalten!

Ein Dankeschön an...

… die Sponsoren, die uns geholfen haben, unsere Abschlusszeitung zu finanzieren!

… Frau Titz, die uns geholfen hat, unsere Abschlusszeitung zu entwerfen!

… Herrn Klein und Herrn Dorn, die uns trotz strenger Regeln stets unterstützten und uns immer mit ihrer guten Laune ansteckten! :-)

… Herrn Stork, der uns bei unseren Problemen geholfen hat!

… Frau Polte, die unsere nervigen Pausenfragen stets geduldig beantwortet hat!

Oxana Hergert

… Herrn Dimitrakakis, der unsere Schule sauber und ordentlich hält und uns mit dem nötigen Material für die Sozialstunden versorgt hat! :-)

… Frau Küppers, die uns mit zahlreichen Brötchen und Getränken versorgte! Dadurch läuft der Kiosk viel besser!

… Frau Volkert, die uns (als wir noch klein :-) waren) in den Mittagspausen mit Essen versorgt hat.

… Herrn Bendris, der uns stets sicher über die Straße begleitet hat!

Best of

Schule

Die Schule an sich ist ganz in Ordnung, aber es gibt auch Sachen, die nicht so gut waren.

Manche Klassen hätten es dringend nötig renoviert zu werden.

Auch der Kiosk sieht nach der Renovierung besser aus! Das Einzige, was zu bemängeln ist, ist das Angebot. In den ersten beiden Pausen ist das Angebot super, aber in der Mittagspause ist das Angebot eher mager. Das ist eigentlich sehr schade, weil viele Schüler bei einem vielfältigeren Angebot mehr kaufen würden!

Die Schule hat uns sehr viel Gutes gebracht! Deswegen hoffen wir, dass sie noch lange steht und eventuell auch noch mal Geld für die Klassen bekommt, denn es ist sehr schade so!

Tanja Claer / Nadja Vojtenko

- Rohbau
- Umbau
- Anbau
- Klinker
- Kleinarbeiten

BAUUNTERNEHMUNG
FAMA GmbH

FAMA Bau GmbH Steinfurt 27a - 52222 Stolberg 02402 / 127 46 39

Cartoon mit freundlicher Genehmigung aus: Uli Stein, „Es get aufwärz!", Lappan Verlag

Stars gehen,
Fans bleiben!
10A1
gez:

Kompetent und zuverlässig in allen Finanzangelegenheiten

VR-Bank eG
Ihre VolksbankRaiffeisenbank in der Region Aachen

Zentrale: Kaiserstraße 75-79 · 52146 Würselen
Telefon: (0 24 05) 6 08-0 · Telefax: (0 24 05) 6 08-444
E-Mail: info@vrbank-eg.de · Internet: www.vrbank-eg.de

33 Standorte in Würselen, Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Langerwehe, Stolberg und Übach-Palenberg

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 10A1!

„It's time to say goodbye"

Mit Beginn des Schuljahres 2002/2003 übernahmen wir die Leitung der Klasse 5a. In der ersten Septemberwoche 2002 war es dann soweit: Gespannt warteten wir auf die neuen Gesichter bzw. Persönlichkeiten der „Kleinen", die wir von nun an unterrichten sollten. Schnell lernten wir uns kennen und ihr erkundetet mit und mit die neue Schule und die neuen Lehrerinnen und Lehrer.

Viele Schüler der damaligen 5a sind in diesen sechs Jahren vorzeitig von Bord gegangen, haben die Schule verlassen oder ein Jahr wiederholen müssen. Andere sind dazugekommen und mussten sich in die Klassengemeinschaft integrieren. Das war nicht immer einfach: Für uns nicht und für die „Neuen" auch nicht. Aber gemeinsam haben wir anstehende Problemchen und Probleme ganz gut gemeistert.

Heute, sechs Jahre später, seid ihr die „Großen" und einige überragen uns sogar um Haupteslänge.

Nun nähert sich das Ende Eurer Schulzeit auf der Kogelshäuserschule. Die Würfel sind gefallen und es gibt kein Zurück mehr: Die Noten sind vergeben und die Zeugnisse geschrieben. Die anderen Lehrer und wir entlassen Euch in einen neuen Lebensabschnitt. Mancher wird jetzt sagen: „Endlich fertig!". Aber das stimmt wohl eher nicht, denn bis hierher war es doch „nur" die Vorausbildung aufs restliche Leben. Wie es in den nächsten Jahren weitergeht, hat wahrscheinlich schon jeder irgendwie geplant. Einige beginnen eine Ausbildung, andere gehen noch weiter zur Schule.

Auf jeden Fall heißt es nun Abschied nehmen. „Wenn man Abschied nimmt, geht man noch unbestimmt mit dem Wind, wie die Blätter wehn." So formulierte es Trude Herr in einem Songtext. Aber als Trost gibt sie uns mit auf den Weg: „Niemals geht man so ganz, irgendwas von mir bleibt hier."

Maat et jood!

Wir wünschen Euch alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Eure Klassenlehrer
Ursula Dieck & Günter Liedtjens

Frau Diecks Lehrer-ABC

A	wie	Arbeit
B	wie	besonders
C	wie	charm
D	wie	Draufgänger
E	wie	empfindlich
F	wie	freundlich
G	wie	gern
H	wie	hilfsbereit
I	wie	Interesse
J	wie	Juse
K	wie	Kindergarten
L	wie	lieb
M	wie	müde
N	wie	neugierig
O	wie	offen
P	wie	Pause
Q	wie	Qualität
R	wie	Regeln
S	wie	schade
T	wie	traurig
U	wie	unruhig
V	wie	verschieden
W	wie	weg
X	wie	-
Y	wie	-
Z	wie	zuversichtlich

Mathematik, Religion, Wirtschaftslehre, Hauswirtschaft, AS, KFF

Frau Dieck war in Aachen auf einer anderen Schule und ist seit 2001 an der Kogelshäuserschule. Nach einem Jahr übernahm sie mit Herrn Liedtjens eine 5. Klasse. Sie ist verheiratet und hat einen Sohn. Sie hat Mathematik studiert. Mit Frau Dieck kann man über alles reden, sie ist immer ansprechbar!

Deutsch, Geschichte, Erdkunde, AS, KFF

Herr Liedtjens ist seit fast 35 Jahren an unserer Schule. Er hat davor an einer Grundschule unterrichtet. Er hat Geschichte, Deutsch und Erdkunde studiert. Er ist verheiratet und hat vier erwachsene Töchter. Im Unterricht ist es nie langweilig mit Herrn Liedtjens, und er singt auch gerne im Unterricht. Er gestaltet den Unterricht spannend, interessant und bereitet alles sehr genau vor.

Herrn Liedtjens Lehrer-ABC

A	wie	Alexander der Große, makedonischer König (356 – 323 v. Chr.)
B	wie	Barbarossa, Kaiser Friedrich I. (1122 – 1190)
C	wie	Cäsar, Gaius Julius, römischer Feldherr und Staatsmann (100 –44 v. Chr.)
D	wie	Dschingis Khan, Führer der Mongolen (1155 – 1227)
E	wie	Elisabeth, Landgräfin von Thüringen (1207 – 1231)
F	wie	Friedrich II. der Große, König von Preußen (1712 – 1786)
G	wie	Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594 – 1632)
H	wie	Hildegard von Bingen, Benediktinerin (1098 – 1179)
I	wie	Irene von Athen, Kaiserin von Byzanz (752-802)
J	wie	Josef I., Kaiser (1678 – 1711)
K	wie	Karl der Große, König und Kaiser (747 – 814)
L	wie	Luther, Martin, deutscher Reformator (1483 – 1546)
M	wie	Maria Theresia von Österreich (1717 – 1780)
N	wie	Napoleón I., Kaiser der Franzosen (1769 – 1821)
O	wie	Otto I., König und Kaiser (912 – 973)
P	wie	Peter I. der Große, russischer Zar (1672 – 1725)
Q	wie	Quirinus von Neuss, Märtyrer (gest. 115)
R	wie	Richard Löwenherz, König von England (1157 – 1199)
S	wie	Scholl, Hans und Sophie, Widerstandskämpfer – Weiße Rose (hingerichtet 1943)
T	wie	Theoderich der Große, König der Ostgoten (454 – 526)
U	wie	Urban, Bischof von Rom (222 – 230)
V	wie	Vercingetorix, König der Averner (82 v. Chr. – 46 n. Chr.)
W	wie	Wallenstein, kaiserlicher General im Dreißigjährigen Krieg (1583 – 1634)
X	wie	Xerxers I., persischer Großkönig (519 – 465 v. Chr.)
Y	wie	York von Wartenburg, deutscher Widerstandskämpfer (hingerichtet 1943)
Z	wie	Zarathustra, persischer Religionsstifter (um 1000 v. Chr.)

Lehrerinnen und Lehrer der 10a1

Türkisch

Herr Zaman und Frau Zaman sind ein nette Lehrer. Ich glaube wir hatten aber viel mehr Spaß mit Herrn Zaman. Bei Frau Zaman mussten wir immer lesen und schreiben und bei Herrn Zaman verschiedenes.

Englisch

Frau Schings ist eine super Englischlehrerin. Bei ihr versteht man alles. Wir haben seit einem halben Jahr mit ihr Unterricht.

Physik, Chemie, Biologie

Frau Dr. Könen ist eine nette Lehrerin. Sie bereitet den Unterricht immer super vor. Der Unterricht ist sehr anstrengend, aber das liegt wohl an den Fächern! Sie versucht auch immer zu helfen da wo sie kann.

Sport…

…mit Frau Pielhau macht sehr viel Spaß. Wir dürfen meist aussuchen was wir machen wollen. Sie ist eine nette Lehrerin. Man kann mit ihr über viele Sachen reden, sie hilft immer da wo sie kann.

Technik

Herr Kaivers hat den Technikunterricht mit Herrn Bender gemacht. Es hat viel Spaß gemacht. Am meisten hat Herr Bender uns unterrichtet.

Gärtnermeisterbetrieb
- Planung und Durchführung aller Neuanlagen
- Pflegeservice in Beet- und Rasenflächen

SKOTTKE
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Frank Skottke

- Dechant-Brock-Str. 105
- 52224 Stolberg
- Tel. 0 24 02/7 33 10
- Fax 0 24 02/7 33 18

Stolberg 2002: Die Klasse 5a vor den Pavillons.

Ein paar Erinnerungen an die Jahre in der 'a'

Bundesjugendspiele 2003 – Vor dem Weitsprung.

Bundesjugendspiele 2003: Arnold, Pascal, Tobias und John.

Aachen 2004: Benjamin fühlt des Daumen des Teufels.

Aachen 2004: Denkmal von Marktfrau und Teufel am Lousberg.

Einfach mal LESEN UND DRÜBER NACHDENKEN...

Eines Tages bat eine Lehrerin ihre Schüler, die Namen aller anderen Schüler in der Klasse auf ein Blatt Papier zu schreiben und ein wenig Platz neben den Namen zu lassen.

Dann sagte sie zu den Schülern, Sie sollten überlegen, was das Netteste ist, das sie über jeden ihrer Klassenkameraden sagen können und das sollten sie neben die Namen schreiben.

Es dauerte die ganze Stunde, bis jeder fertig war und bevor sie den Klassenraum verließen, gaben sie ihre Blätter der Lehrerin.

Am Wochenende schrieb die Lehrerin jeden Schülernamen auf ein Blatt Papier und daneben die Liste der netten Bemerkungen, die ihre Mitschüler über den einzelnen aufgeschrieben hatten.

Am Montag gab sie jedem Schüler seine oder ihre Liste. Schon nach kurzer Zeit lächelten alle. „Wirklich?“, hörte man flüstern..... „Ich wusste gar nicht, dass ich irgendjemandem was bedeute!“ und „Ich wusste nicht, dass mich andere so mögen“, waren die Kommentare.

Niemand erwähnte danach die Listen wieder. Die Lehrerin wusste nicht, ob die Schüler sie untereinander oder mit ihren Eltern diskutiert hatten, aber das machte nichts aus. Die Übung hatte ihren Zweck erfüllt. Die Schüler waren glücklich mit sich und mit den anderen.

Einige Jahre später war einer der Schüler in Vietnam gefallen und die Lehrerin ging zum Begräbnis dieses Schülers. Die Kirche war überfüllt mit vielen Freunden.

Einer nach dem anderen, der den jungen Mann geliebt oder gekannt hatte, ging am Sarg vorbei und erwies ihm die letzte Ehre.

Die Lehrerin ging als letzte und betete vor dem Sarg. Als sie dort stand, sagte einer der Soldaten, die den Sarg trugen, zu ihr: „Waren Sie Marks Mathe Lehrerin?“ Sie nickte: „Ja“. Dann sagte er: „Mark hat sehr oft von Ihnen gesprochen.“

Nach dem Begräbnis waren die meisten von Marks früheren Schulfreunden versammelt. Marks Eltern waren auch da und sie warteten offenbar sehnsüchtig darauf, mit der Lehrerin zu sprechen.

„Wir wollen Ihnen etwas zeigen“, sagte der Vater und zog eine Geldbörse aus seiner Tasche. „Das wurde gefunden, als Mark gefallen ist. Wir dachten, Sie würden es erkennen.“

Aus der Geldbörse zog er ein stark abgenutztes Blatt, das offensichtlich zusammengeklebt, viele Male gefaltet und auseinandergefaltet worden war.

Die Lehrerin wusste ohne hinzusehen, dass dies eines der Blätter war, auf denen die netten Dinge standen, die seine Klassenkameraden über Mark geschrieben hatten.

„Wir möchten Ihnen so sehr dafür danken, dass Sie das gemacht haben“, sagte Marks Mutter. „Wie Sie sehen können, hat Mark das sehr geschätzt.“ Alle früheren Schüler versammelten sich um die Lehrerin.

Charlie lächelte ein bisschen und sagte: „Ich habe meine Liste auch noch. Sie ist in der obersten Lade in meinem Schreibtisch“.

Chucks Frau sagte: „Chuck bat mich, die Liste in unser Hochzeitsalbum zu kleben.“

„Ich habe meine auch noch“, sagte Marilyn. „Sie ist in meinem Tagebuch.“ Dann griff Vicki, eine andere Mitschülerin, in ihren Taschenkalender und zeigte ihre abgegriffene und ausgefranste Liste den anderen. „Ich trage sie immer bei mir“, sagte Vicki und meinte dann: „Ich glaube, wir haben alle die Listen aufbewahrt.“

Die Lehrerin war so gerührt, dass sie sich setzen musste und weinte. Sie weinte um Mark und für alle seine Freunde, die ihn nie mehr sehen würden.

Im Zusammenleben mit unseren Mitmenschen vergessen wir oft, dass jedes Leben eines Tages endet und dass wir nicht wissen, wann dieser Tag sein wird.

Deshalb sollte man den Menschen, die man liebt und um die man sich sorgt, sagen, dass sie etwas Besonderes und Wichtiges sind. Sag es ihnen, bevor es zu spät ist.

Denk daran, Du erntest, was Du säst. Was man in das Leben der anderen einbringt, kommt auch ins eigene Leben zurück.

Dieser Tag soll ein gesegneter Tag sein und genau so etwas Besonderes, wie Du es bist.

Quelle: Eine Kettenmail – aber ist doch schön, oder?

Gefunden von Tanja Claer

Vaals 2005: Die Klasse am Dreiländereck.

Aquazoo Düsseldorf 2006: Tobias, Dennis, Lukas.

Aquazoo 06: Christoph, John, Tobias, Jasmin, Jessica, Benny.

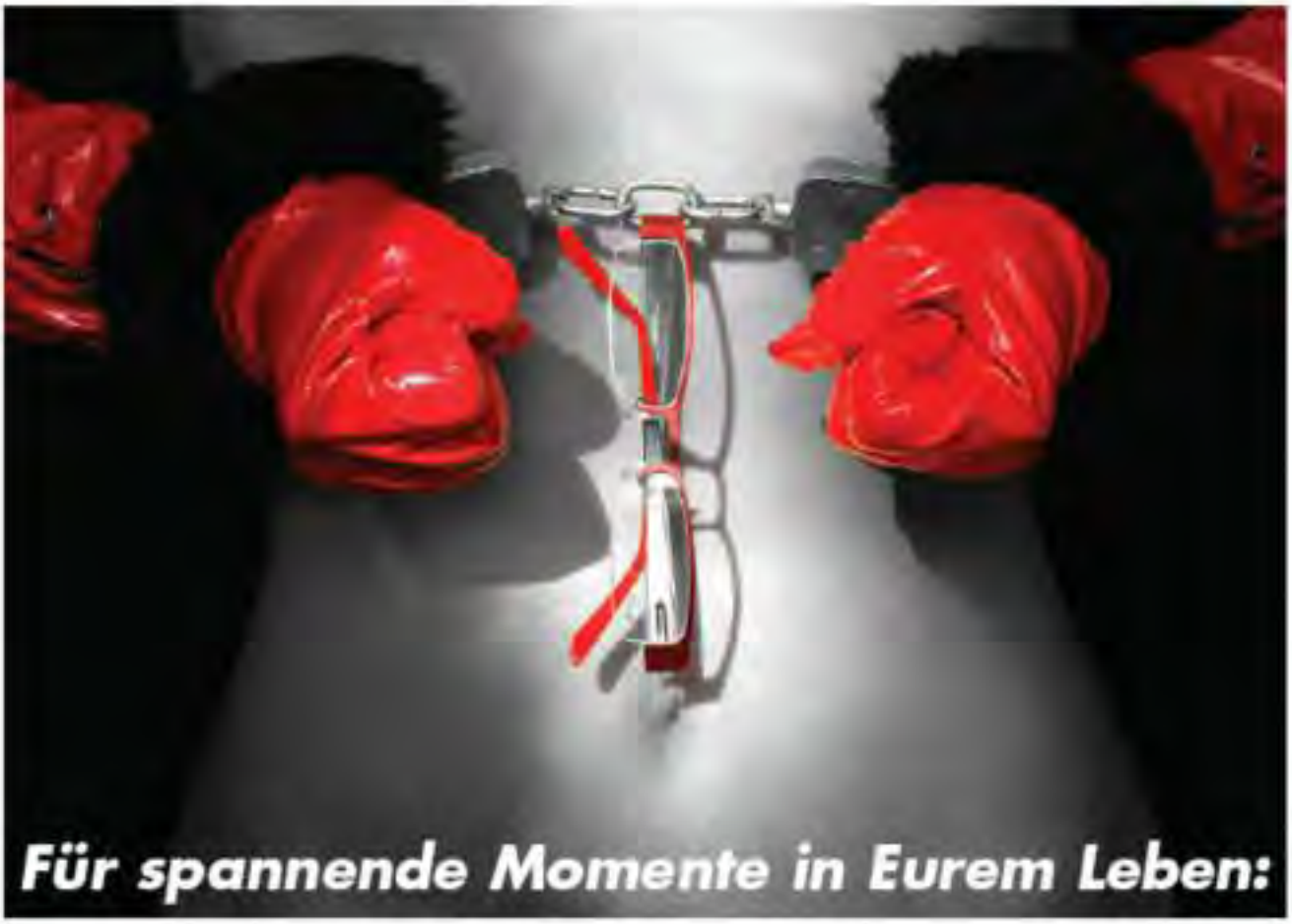
Aquazoo 06: Christoph, Benny, Tobias, John, Jessica.

Aquazoo 06: Frau Dieck, Bülent, Arnold, Pascal.

Phantasialand 2006: John, Benny, Tobias.

Wer? Wer? Wer?

Wer hat immer Kaugummi dabei??	Sahel, Marcel, John
Wer schläft immer im Unterricht??	Pascal, Nadja, Sara
Wer redet am meisten im Unterricht??	Sahel, Bülent
Wer zickt immer in der Klasse??	Sabrina, Nadja, Ebru
Wer hat die coolsten Sprüche drauf??	Zakaria, Lukas
Wer ist am sportlichsten?	Arnold, Bülent
Wer wird den Unterricht vermissen??	Khalid, Surab
Wer ist die Traumschwiegertochter??	Ebru, Nadja
Wer ist der Traumschwiegersohn?	Lukas, Farhud, Pascal
Wer isst immer im Unterricht?	Marcel, Ebru
Wer fehlt am meisten?	Sabrina, Benjamin
Wer steht immer vor dem Spiegel?	Ebru, Sara, Farhud
Wer ist der größte Alemannia Fan?	Tanja, Tobias S.
Wer ist der Ruhigste im Unterricht??	Tanja, Nadja
Wer ist hilfsbereit?	Lukas, Nadja, Tobias S.
Wer ist pünktlich?	Tanja, Tobias S., Marius
Wer ist nach der Mittagspause zu spät??	Nadja, Pascal
Wer hat noch nie blau gemacht?	Tobias S., Tanja, Zakaria, Khalid
Wer raucht gerne Wasserpfeife?	Zakaria, Khalid, Bülent, Ismail
Wer wird als erstes schwanger??	Ebru, Tanja



Neue Kollektion von Kappa und s.Oliver eingetroffen!

Aktionsangebot: Kunststoffgläser, gehärtet und entspiegelt für Euch zum Superpreis von 30,- €

Brillenstudio Weverink

Salmstraße 2b
52222 Stolberg
Tel. 0 24 02/2 34 34

Name: Zakaria Abou-Chleih
Alter: 18 Jahre
Spitzname: Abu

Zakaria, 18 Jahre, ist ein Palästinenser. Er ist ein netter, hilfsbereiter und verantwortungsbewusster Junge. Er hat ein gutes Allgemeinwissen. Außerdem ist er zuverlässig und fehlt so gut wie nie in der Schule. Er ist gut gelaunt und witzig drauf. Seine Hobbys sind Freunde treffen und Wasserpfeife rauchen. Sein Berufswunsch ist Automobilkaufmann. Er bekommt den 10A Abschluss, will aber jetzt seinen Realschulabschluss in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung nachholen.

Tobias Kloubert

Name: Khalid Alhabaui
Alter: 16 Jahre
Spitzname: be cool

Khalid ist ein Marokkaner. Ich kenne ihn seit der 5. Klasse, er ist sehr hilfsbereit und witzig. Mit ihm kann man immer lachen. Er will Bankkaufmann werden. Er spielt in der Freizeit in einem Basketballverein. Er hat schwarze Haare und braune Augen. Er ist 1,74m groß. Seine Hobbys sind Basketball, Wasserpfeife rauchen und PC. Khalid ist sehr intelligent.

Farhud Mohadjer

Name: Sara Arik
Alter: 17 Jahre
Spitzname: Dixxen

Sara ist sehr witzig und lacht gerne. Sie ist sehr nett und hilfsbereit. Sie ist wie sie ist. Sie ist fast immer gut drauf, aber wenn sie mal schlechte Laune hat, sollte man sie in Ruhe lassen! Ihre Hobbys sind, Tanzen, Shisha rauchen, Freunde treffen. Sie singt im Unterricht immer indische Musik. Und sie schläft gerne im Unterricht. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

Tanja Clear und Nadja Vojtenko

Name: Tanja Clear
Alter: 17 Jahre
Spitzname: kleine süße Maus

Tanja ist eine sehr nette Person. Sie ist sehr hilfsbereit. Wenn man Probleme hat, kann man immer zu ihr gehen. Sie ist fast immer gut drauf, aber wenn sie mal schlechte Laune hat, sollte man sie lieber in Ruhe lassen. Ihre Hobbys sind: Tanzen und Freunde treffen.

Nadja Vojtenko

Name: Bülent Cura
Alter: 18 Jahre
Spitzname: Nitro

Bülent ist sehr sportlich und freundlich. Er ist nett und intelligent. Sein Hobby ist Fußball. Er ist immer für einen da. Ich wünsche ihm alles Gute auf seinem weiteren Weg!

Ismail Kirsolak

Name: Surab Gwindadse
Alter: 17 Jahre
Spitzname: Georgier, Surik

Surab ist 17 Jahre alt und ist seit dem 7. Schuljahr bei Frau Dieck und Herrn Liedtjens in der Klasse. Er ist im Jahr 2002 aus Georgien nach Deutschland gekommen. Seine Hobbys sind Boxen, Billard und Schwimmen. Er ist ein netter und hilfsbereiter Mensch. Wir wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg!

Nadja V. und Ebru K.

Name: Benjamin Henke
Alter: 16 Jahre
Spitzname: Benny

Benjamin ist seit der 5. Klasse auf der Schule. Er ist ein sehr offener Typ. Er redet viel. Er ist immer hilfsbereit und im Großen und Ganzen ein sehr netter Mensch. Ich wünsche dir für die Zukunft alles Gute!!!

Christoph Kall

Name: Marius Jansen
Alter: 17 Jahre
Spitzname: MJ

Marius ist ein sehr verschlossener Junge. Er redet nicht all zu viel in der Klasse. Im Großen und Ganzen kommt man gut mit ihm aus, aber er kann auch sehr nerven… Ich wünsche dir viel Freude in deinem Leben!!!

Ebru Kargin

Name: Christoph Kall
Alter: 16 Jahre
Spitzname: Kalle

Christoph ist seit der 6. Klasse bei uns. Mit ihm kann man Spaß haben. Er ist immer Hilfsbereit und ist für jeden Unsinn zu haben.

Tobias Scharfeld

Name: Ebru Kargin
Alter: 16 Jahre
Spitzname: Babu, Stylishe_türkin

Ebru ist 1,65 m groß, hat braune Augen und braune Haare mit roten Strähnen. Sie ist seit 2005 bei uns an der Schule. Ihre Hobbys sind Freunde treffen, Musik hören und telefonieren. Sie möchte später Rechtsanwaltsfachangestellte werden. Sie kommt sehr gut mit der Klasse zurecht. Man kann mit ihr viel Spaß haben und man kann über alles mit ihr reden. Alles in allem ist Ebru ein lieber Mensch, der mir ans Herz gewachsen ist. Ich wünsche ihr alles Gute aus tiefstem Herzen!!!

Hilda Salihovic

Name: Ismail Kirsolak
Alter: 18 Jahre
Spitzname: Hacker

Ismail ist ein sehr guter Freund. Er ist sportlich und hilfsbereit. Er ist immer für einen da. Er hat viel Erfahrung mit Internet-Design.

Bülent Cura

Name: Tobias Kloubert
Alter: 17 Jahre

Tobias ist 17 Jahre alt. Er ist immer gut drauf, witzig und lacht sehr gern. Im Unterricht ist er korrekt. Er hilft gerne wenn jemand Probleme hat, besonders in Mathematik. Er lässt einen auch gerne abschreiben. Er bekommt den 10A Abschluss, will aber jetzt seinen Realschulabschluss in der Fachrichtung Metalltechnik machen. Seine Hobbys sind Freunde treffen, Partys und Fitness. Sein Lieblingsfach ist Mathematik.

Zakaria Abou-Chleih

Name: Sebastian Kohnen
Alter: 16 Jahre
Spitzname: Sebi

Sebastian ist seit 2004 auf der Schule. Er ist eine ruhige, nette Person. Er ist hilfsbereit. Seine Hobbys sind Fitnessstudio, PC, Musik hören und mit Freunden was unternehmen. Sein Berufswunsch ist Werkzeugmechaniker. Er ist ungefähr 1,85 m groß, hat grün-braune Augen, dunkelblond Haare. Er ist immer gut drauf.

Nadja Vojtenko

Name: Marcel Kurth
Alter: 17 Jahre
Spitzname: Marzipan, Martchi, Kutte

Marcel ist sehr nett. Er stört den Unterricht so oft er kann und ist ein Kaugummi-Freak. Wenn jemand Kaugummis haben will, dann geht er zu ihm… Er macht im Unterricht was er will. Aber trotz alldem ist er hilfsbereit und ein guter Freund. Nach dem Abschluss geht er weiter zur Schule. Sein Berufswunsch ist Altenpflegehelfer. Marcels Hobbys sind: Wasserball, Fußball, Freunde treffen und Shisha rauchen.

Sara Arik

Name: Lukas Lewandowski
Alter: 17 Jahre

Lukas ist 17 Jahre alt. Er hat grün-blaue Augen, dunkelblonde Haare und ist 1,80 m groß. Er ist seit dem Jahr 2002 an der GtHS und er kommt aus Polen. Seine Hobbys sind Fußball, Basketball und Fitness. Sein Wunschberuf ist als Industriemechaniker Anlagen und Maschinen zu führen. Lukas versteht sich mit meisten Schülern sehr gut. Er hat auch fast immer gute Laune. Er ist einer der witzigsten aus der Klasse. Und er verträgt auch Witze!!!

Arnold M

Name: John Marker
Alter: 17 Jahre
Spitzname: Johnny

Johnny ist unser PC-Freak. Er kennt sich besser mit PCs aus, als in seiner eigenen Westentasche. Er ist immer gut drauf und hilfsbereit.

Tobias Scharfeld und Benjamin Henke

Name: Arnold Mbamu
Alter: 17 Jahre

Arnold ist 17 Jahre alt. Er hat dunkelbraune Augen, schwarze Haare und ist 1,79 m groß. Er ist seit dem Jahr 2002 an der GtHS und kommt aus der Republik Kongo. Seine Hobbys sind Fußball und Playstation spielen. Er ist außerdem einer der besten Sportler der Schule. Arnold ist ein netter und hilfsbereiter Schüler und ein guter Freund. Ich wünsche Ihm viel Erfolg auf seinem weiteren Lebensweg!

Lukas L

Name: Farhud Mohadjer
Alter: 16 Jahre
Spitzname: Perser

Farhud kommt aus dem Iraner. Ich kenne ihn seit der 5. Klasse. Er ist hilfsbereit und witzig. Er will was im kaufmännischen Bereich machen. Er ist eine nette Person. In der Freizeit spielt er in einem Fußballverein. Er hat schwarze Haare und braune Augen. Er ist 1,85 m groß. Seine Hobbys sind Fußball, Wasserpfeife rauchen, PC, mit Freunden chillen. Fahrud ist einer, der immer gute Laune verbreitet.

Khalid Alhabaui

Name: Jacqueline Müller
Alter: 16 Jahre
Spitzname: Jacy, süsse Maus

Jacqueline ist 16 Jahre alt, ihre Augenfarbe ist braun und ihre Haarfarbe ist blond. Sie ist schon seit dem 5. Schuljahr auf dieser Schule. Ihre Hobbys sind Freunde treffen, Tanzen und Roller fahren. Jacquelines Berufsplan ist eine anständige Ausbildung zu machen. Mit ihr kann man viel unternehmen und Spaß haben. Ich wünsche ihr alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!

Ebru Kargin

Name: Pascal Ogriseck
Alter: ???

Pascal ist ein lieber verrückter Kerl. Er ist für jeden Spaß zu haben. Wir werden dich sehr vermissen, vor allem deine Sprüche und deine lebensfrohe Art. Viel Glück – HAB DICH LIEB!

Sabrina Prost

Name: Norman Olejnik
Alter: 17 Jahre
Spitzname: Normi

Norman ist Pole. Ich kenne ihn schon seit der 7. Klasse. Er ist hilfsbereit. Sein Berufswunsch ist irgendetwas mit PC. Er ist freundlich und öfters gut gelaunt. In seiner Freizeit spielt er Tennis und Computer. Er hat braune Haare und braune Augen. Er ist ungefähr 1,80 m groß.

Sebastian Kohnen

Name: Sabrina Prost
Alter: 17 Jahre
Spitzname: Biene, Sabel

Sabrina ist 1,85 m groß und seit 2003 an der Schule. Mit Sabrina kann man sehr viel Spaß haben, denn sie bringt einen zum Lachen, egal ob in der Schule oder privat zu Hause. Doch sie kann auch mal eine richtige Zicke sein!! Sie Lässt sich nichts gefallen und rastet ziemlich schnell aus! Sie ist aber eine gute Freundin, mit der man super reden kann. Alles Gute für die Zukunft!!!!!

Ebru Kargin

Name: Sahel Atta-Ur-Rehman
Alter: 18 Jahre
Spitzname: Askim, Esel

Sahel ist immer gut drauf. Vor allem im Unterricht wird es nie langweilig mit ihm. Er kann einen immer aufmuntern, wenn man mal schlecht drauf ist. Er ärgert gerne Frau Dieck. Auch wenn er es nicht weiß: Wir mögen ihn alle. Viel Glück auf deinem Weg!

Sabrina Prost

Name: Tobias Scharfeld
Alter: 16 Jahre
Spitzname: Tobi

Tobias kenne ich schon seit der 1. Klasse und wir verstehen uns immer noch wie am ersten Tag. Er ist hilfsbereit und nett.

Benjamin Henke

Name: Hilda Salihovic
Alter: 16 Jahre
Spitzname: Lela, süße Bosnierin, Baby H

Hilda Salihovic ist seit Beginn der 5.Klasse auf dieser Schule und in der Klasse von Frau Dieck und Herrn Liedtjens. Die 16 jährige ist eine ruhige Zeitgenossin. Sie hat braune Augen und schwarze Haare. Ihre Hobbys sind Volleyball, Tennis und Musik hören. Nachdem sie ihren Schulabschluss gemeistert hat, möchte sie Arztassistentin werden. Ich wünsche ihr und allen anderen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!

Jacqueline Müller

Name: Nadja Vojtenko
Alter: 17 Jahre
Spitzname: Katja, schnuckelige Russin

Nadja ist eine sehr, sehr nette Person und hilfsbereit. Sie hört jedem zu. Wenn man Probleme hat, kann man zu ihr gehen. Sie weiß, wie man die Leute wieder aufmuntert. Man kann froh sein, wenn man sie als Freundin hat!

Tanja Clear

GESUNDHEITSZENTRUM KLEIS

- Apotheke Kleis
- Sanitätshaus Kleis
- Orthopädie-Technik Kleis
- TRI-O-med GmbH

Rathausstraße 86 · 52222 Stolberg
Telefon 0 24 02 / 47 07 · Telefax 57 05

TRI-O-med GmbH
Aachener Straße 30 · 52249 Eschweiler
Telefon 0 24 03 / 78 84-0 · Telefax 78 84-19

Mehr als 20 000 verschiedene Artikel für Gesunderhaltung und Krankenpflege

10A2
Nur die Besten
kommen Durch!
10A2
8.5.08

Zum Abschluss der 10 A2 - Gisela Kammer und Christian Dorn:

Gisela Kammer

Ihr ward meine erste „eigene“ Klasse, die ich an dieser Schule übernommen habe.
An der Hauptschule Klassenlehrer zu sein ist etwas Besonderes. Im Unterschied zu anderen Schulformen soll ein Hauptschulklassenlehrer möglichst viele Stunden in seiner Klasse abdecken – im Idealfall mit einem passenden „Co“, der nicht nur fachlich, pädagogisch, menschlich passen, sondern auch noch dem anderen Geschlecht angehören sollte.
Die von Schule und Eltern gewünschten Klassenlehrer – wie immer sie sich auch zusammensetzen, sollen zusammen **das fachlich und pädagogisch perfekte Elternpaar** darstellen, das „die Kinder“ im Idealfall sechs Jahre lang durch die Schule begleitet, ihnen „etwas beibringt“ – auch wenn die Kinder es nicht haben wollen, ihnen gleichzeitig Sicherheit, Verlässlichkeit aber auch sachlich begründeten Widerstand im Konfliktfall bietet.
Ihr seid mich jetzt los! Ich habe einen Teil von Euch – immerhin 13 Schüler von 25 zu Beginn Eurer Schulzeit an dieser Schule – tatsächlich die sechs Jahre begleiten können. Als Eure Klassenlehrerin stehe ich allerdings inzwischen als offiziell „Alleinerziehende“ da – das entspricht der realen Lebenswelt. Nach Herrn Dr. Leikauf hat Herr Dorn den „anderen Part“ übernommen – als Konrektor hat er eben noch andere Aufgaben. Es erübrigt sich sicher, besonders darauf hinzuweisen, dass er vorzügliche fachliche, pädagogische und menschliche Arbeit geleistet hat und somit der „ideale Co“ ist.
Eure Klasse hat sich über die Jahre so entwickelt, wie es offensichtlich typisch für die Hauptschule ist. Ihr kamt zu Beginn mehr oder weniger freiwillig zu uns, gewöhntet Euch an uns und Eure Mitschüler. Im Laufe der Jahre veränderte sich unsere Klasse Nach den ersten Überprüfungen, ob diese Schulform wirklich die richtige war, verließen uns Schüler aus verschiedenen Gründen: Schulwechsel aus privaten Gründen, Klassenwechsel wegen unzureichender Leistungen – das ging so bis zur Klasse 9. Typisch für unsere Schulform war und ist jedoch, dass jedes Jahr neue Schüler zu uns kamen – aus Gesamtschulen, aus Realschulen – nur in zwei Fällen aus einer anderen Hauptschule. Es galt also immer neue Schüler zu integrieren, notfalls – wie die „Stammschüler“ auch konsequent zu disziplinieren. Das war und ist schwierig für den Lehrer – nicht minder schwer aber auch für die „Stammschüler“, die alle Neuzugänge nehmen müssen wie sie kommen. Lernen in einem ruhigen Umfeld kann da nicht wirklich immer stattfinden! Am Ende steht nun eine Klasse, die zu den 13 „Stammschülern“ u.a. Schüler aus einer Parallelklasse bekommen hat – was nun wieder mit der letzten Aufteilung der Klassen in 10A und 10 B zu tun hat. Wie Ihr mir bei verschiedenen Gelegenheiten immer wieder mitgeteilt habt, fühltet Ihr Euch als 10 A2 gemeinsam richtig wohl! Wenn es Stress gab – und ich meine nicht die verschiedenartigen Probleme der letzten Wochen – dann waren wir Lehrer mehr das Problem: Schlecht gelaunt, gereizt, ständig Arbeit fordernd – wenn ihr doch „chillen“ wolltet – und das nur, weil wir daran interessiert waren und sind, dass Ihr nicht zu den von den Arbeitgebern so oft beklagten „nicht-ausbildungsfähigen Jugendlichen“ gehört. Zuverlässigkeit – das heißt auch selten fehlen! – Leistungsbereitschaft – da heißt auch von selber etwas zu tun, Konfliktfähigkeit – das heißt auch Probleme durchzustehen und nicht die Brocken gleich hinzuwerfen! Ich war und bin persönlich an Euch interessiert. Dieses persönliche Engagement unsererseits beinhaltet aber auch, dass wir uns über Euch ärgern – was für mich bedeutet, ihr seid mir nicht gleichgültig!
Habt ein gutes Leben, passt auf Euch auf und lasst Euch mal ab und zu wieder blicken!

Eure Klassenlehrerin

„Ihr wart die Ersten und die Letzten . . . .“

Christian Dorn

Liebe Schülerinnen und liebe Schüler,
wieder einmal heißt es loslassen, denn ihr wollt mit dem heutigen Tag unbedingt „ins Leben treten“ – ihr seid die letzten – die letzten, die ich entlassen werde.
Da kommt zunächst einmal Freude auf – nicht nur bei euch, die ihr heute fast 8000 Unterrichtsstunden, bzw. ungefähr 500 000 Unterrichtsminuten oder circa 28 000 000 Unterrichtssekunden an unserer Schule verbracht habt (ja gut, einige von euch ein paar mehr!) auch bei mir keimt ein kleiner Funke der Erleichterung, haben es mir doch einige von euch – vor allem im letzten halben Jahr - nicht immer leicht gemacht, wenn ich so an die Fehlliste fast jeden Tag denke - von Krankheit war da nicht immer auszugehen – oder die Leistungsverweigerung(aus welchem Grund auch immer) oder der Versuch mich zu täuschen, was ich nun gar nicht vertragen kann.
Erst auf der Zielgeraden – sprich als es darum ging den Abschied zu planen – merkte ich wieder, dass den meisten von euch Tugenden wie **Anstand, Respekt und Mitgefühl, Toleranz und Friedensgesinnung,** aber auch **Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein** nicht mehr fremd sind. Wir haben sie gemeinsam – manchmal mit Mühe – erlernt. Jetzt ist es an euch, diese Tugenden überzeugt zu leben, denn erst dann steht euch ein gelingendes Leben im richtigen Maß von Freiheit und Bindung in der rechten Balance der eigenen Fähigkeiten, Ansprüche und Möglichkeiten offen.
Und so schleicht sich in die aufkeimende Freude auch ein Gefühl der Wehmut, wenn mir unsere gemeinsamen Erlebnisse wieder deutlich werden: die besinnlichen Weihnachtsfeiern jedes Jahr oder die ausgelassenen Halloween-Parties, unsere „ägyptische“ Projektwoche oder der „sagenumwobene“ Ausflug nach Aachen. Unbestrittene Highlights waren aber sicherlich unsere Klassenfahrten: Im 7. Schuljahr nach Urft in der Eifel (Schneeballschlacht bei der Ankunft!), in den Schwarzwald im 8. Schuljahr (auf den Spuren der Donauquellen), nach „America“ im 9. Schuljahr (Spiel, Sport und Spaß im Center Parc) und zum krönenden Abschluss unsere „Studienfahrt“ nach Llorett de Mar in Spanien. Darüber werdet ihr sicherlich noch euren Kindern zu erzählen haben, denn es sind Gott sei Dank meist nur die schönen Dinge im Leben, die man noch nach Jahrzehnten im Gedächtnis hat.
Lasst uns froh sein, dass wir so viele schöne gemeinsame Stunden hatten, die uns „strahlend“ gemacht haben, weil sie uns das Glück gebracht haben. Es ist uns bisweilen gelungen, neben die negative Seite der Lebensangst die positive Seite des Trauens und Vertrauens zu setzen, denn dies ist ganz klar:

Der Weg zum Glück heißt Trauen und Vertrauen!

Von Herzen glücklich können wir nur sein, wenn wir einander Vertrauen schenken, denn nur in dem Klassenraum kommt wirkliche Freude auf, wo eine Vertrauensbasis herrscht zwischen Lehrern und Schülern. Da der Weg das Ziel sein kann, wünsche ich euch allen heute viel Glück mit einer solch positiven Lebenseinstellung.
Schlussworte sollten ermunternd und optimistisch sein – und so möchte ich mit Versen schließen, die uns vor langer Zeit Kollege Klaus Prost geschenkt hat und die auch in diesem Jahr wieder im Mittelpunkt der Abschlussfeier stehen sollen:

Lasst uns diesen Augenblick genießen
und zusammen steh`n
und uns zum Abschied grüßen!
Hört den Wind,
der Neues bringt!!!

Lehrer und Lehrerinnen der 10A2

Herr Dorn (Mr Prickly)

Herr Dorn ist ein sehr netter Man, mit ihm macht Unterricht viel Spaß, weil er viele Witze macht. Er unterrichtete uns in Mathe, Erdkunde, GeschichtePolitik, Arbeitslehre-Wirtschaft, Religion. Herr Dorn will immer Recht haben. Er ist ein Brillenträger. Er interessiert sich sehr für Fußball und für Autos. Wenn er niest, erschreckt sich die ganze Klasse. Er macht jeden Spaß mit. Außerdem schnarcht er sehr laut und singen tut er auch gerne!

Herr Oberhoff

(Donald Duck/Maulwurf)

Herr Oberhoff was unser Techniklehrer. Er plante immer alles voraus. Trotzdem hat es nicht immer so geklappt wie Herr Oberhoff sich das vorgestellt hat. Dadurch konnten wir feststellen, dass Herr Oberhoff dazu neigt, einen roten Kopf zu bekommen, wenn es nicht wie geplant läuft! Trotzdem war er immer sehr hilfsbereit.

Herr Emonts (Heinz)

Er ist der beste Sportlehrer der Welt. Er ist beliebt, intelligent, macht jeden Scherz mit. Er ist immer super drauf und er liebt Fußball. Er ist Schulmannschaftstrainer und er hat ein gutes Durchsetzungsvermögen. Er ist einfach cool.

Frau Dr. Könen

(Bobschnitt/Goofy)

In Physik, Chemie und Biologie war es nicht so spannend. Aber Frau Dr. Könen vertritt auch schwierige Fächer. Eigentlich ist sie eine nette Lehrerin!

Frau Kammer

(Finster/Giseppe/Gisi)

Frau Kammer ist unsere Klassenlehrerin seit der 5. Klasse. Sie unterrichtet Deutsch, Englisch, Hauswirtschaft, KFF und AS. Sie ist sehr hilfsbereit, akkurat und manchmal leider etwas streitsüchtig. Ihr Unterricht ist sehr abwechslungsreich. Ihre Blicke können manchmal töten. Ihre Merkmale: Sie trägt immer eine Kette und fährt einen fetten BMW AC-G-1951.

Wie ist's und wie wird's werden?

1. Wer kommt immer zu spät?
Mehmet, Dennis W.

2. Wer ist der größte Schleimer?
Hassna, Gökhan

3. Wer redet am meisten?
Nilüfer, Nadya

4. Wer regt sich immer unnötig auf?
Timo, Kevin

5. Wer ist die größte Schlafmütze?
Markus, Marco

6. Wer sind die größten Zicken?
Saskia, Dana

7. Wer ist am eingebildetsten?
Zehra, Nadine

8. Wer ist der Traumschwiegersohn?
Stefan, Jonas

9. Wer ist am sportlichsten?
Viktor, Mehmet

10. Wer ist die perfekte Schwiegertochter?
Dana, Saskia

11. Wer ist am beliebtesten?
Alle, wir sind eine Gemeinschaft!

12. Wer ist der größte Heini? ^^
Dennis B., Patrick B.

13. Wer ist die Bildzeitung schlechthin?
Dennis B., Patrick B.

14. Wer telefoniert am meisten im Schulgebäude?
Stefan, Mehmet

15. Wer hat mehr als 3 Schrauben locker?^^
Marco, Dennis

16. Wer stört am meisten den Unterricht?
Timo, Kevin

17. Wer kratzt sich am meisten am Sack?
Alex, Kevin

18. Wer hat die schlechtesten Witze am Start?
Patrick S., Gökhan

19. Wer ist am ruhigsten?
Christina, Marco

20. Wer ist am neugierigsten?
Viktor, Hassna

21. Wer ist der größte Streber?
Nadine, Gökhan

22. Wer ist als erstes schwanger?
Timo, Kevin =)

23. Wer diskutiert am meisten?
Nilüfer, Viktor

24. Wer ist am dreistesten?
Dennis B., Alex

25. Wer ist am hilfsbereitesten?
Viktor, Aline

26. Wer schreit am meisten rum?
Nilüfer, Nadya

27. Wer kann nicht diskutieren und wird ZICKIG?
Dana, Nadya

28. Wer drückt sich am liebsten vor der Arbeit?
Timo, Kevin

29. Wer isst am meisten?
Kevin, Timo

30. Wer lacht über die größte Scheiße?
Nadine, Nadya

31. Wer wird als erstes Papa?
Alex, Viktor

32. Wer wird es packen?
ALLE!

Dana Aretz ist 16 Jahre alt. Dana ist ca. 1,80 m groß. Sie hat dunkle Haare und braune Augen. Ihr Spitzname ist Snoopy. Danas Lieblingsbeschäftigung ist Eislaufen. Ihre Figur ist eher schlank und sie stylt sich gerne. Ich kenne sie seit der 5. Klasse. Dana hat Humor.

Markus Baartz ist derzeit 15 Jahre alt. Er ist 1,75 m groß und hat hellbraune Haare, blaue Augen und ist schlank. Seine Merkmale: er geht gebückt. Seine Fähigkeiten sind, dass er sehr gut zeichnen und gut Videospiele spielen kann, besonders auf dem PC. Seine Lieblingsmusik ist Jumpstyle und HipHop. Seine Lieblingsfarbe ist Rot und sein Lieblingstier ist ein Skorpion.

Hessna Belatouani ist 16 Jahre alt. Sie wurde in Eschweiler geboren. Sie ist ca. 1,60 m groß, hat schwarze lange Haare und dunkelbraune Augen. Sie hat ein ovales Gesicht und hat eine gute Figur. Sie ist immer modern gekleidet.
Merkmale: Fast immer kaut sie Kaugummi zum ständigen Ärger von Frau Kammer.
Hessnas Hassfach ist Mathematik. Hessna ist gut in Sport und Englisch. Sie arbeitet gut im Team und ist hilfsbereit. Hessna ist witzig und man kann oft mit ihr lachen. Sie ist nett und eine offene Person. Hessna kann man alles anvertrauen.

Aline Binsfeld ist ca. 1,70 m groß. Sie hat schulterlange, braune Haare und braune Augen. Aline wechselte im Jahr 2007 von der Realschule in Mausbach auf diese Schule. Aline tauscht oft mit Mitschülern Briefe aus (meistens mit Pascal) ☺ Textil und die Pause (☺) gehören zu Alines Lieblingsfächern.
In ihrer Freizeit hört Aline gerne Musik und trifft sich gerne mit Ihren Freunden. R´n´B ist Alines Lieblingsmusik und HipHop hört sie auch sehr gerne. Aline ist hilfsbereit und witzig. Zu ihren Schwächen gehört Vergesslichkeit. Aline erkennt man daran, dass sie einen Strich im Auge hat.

Dennis Blees ist derzeit 16 Jahre alt, ist ca. 1,78 m groß, hat dunkelblonde Haare, deren Spitzen gefärbt sind, blaugrüne Augen und ein schmales Gesicht. Seine Gestalt ist schlank und leicht gebräunt. Man erkennt ihn eigentlich immer, weil er seine Haare immer hoch gelt und er steht meistens in der Raucherecke. Dennis ist gut in Sport, aber er vergisst häufig seine Sachen, also er ist ziemlich chaotisch. Er ist auch immer hilfsbereit. Seine Lieblingsfächer sind Sport, Wirtschaft und Musischer Block. Dennis hat auch mal in einer Fußballmannschaft gespielt. In seiner Freizeit surft er im Internet, trifft sich mit Freunden und geht an Wochenenden immer zu Berks (Disco). Seine Lieblingsmusik ist Jumpstyle, HipHop und R and B. Er ist auch immer stylich gekleidet; weiß ist seine bevorzugte Farbe. Dennis ist witzig, hilfsbereit und korrekt, auch wenn er manchmal nervt.

Nils Michele Patrick Braun auch „Fead Säck“ genannt ist 17 Jahre alt und raucht. Seine Hobbys sind Roller tunen und fahren, chatten und Freunde treffen. Seine Lieblingstiere sind Katzen. Seine Lieblingsmusik ist Jumpstyle, Hardcore und Happy Hardcore. An Kleidung trägt er, was im gefällt und was er natürlich gemütlich findet. Seine Lieblingsfächer sind Mathe, Technik, Chemie und Physik. Ich kenne ihn jetzt 1 Jahr und ein paar Monate. Er ist sehr nett und immer gut drauf (einfach ein CHILLIGER Typ) ☺

Nadya Dandan ist derzeit 16 Jahre alt und besucht schon seit der 5. Klasse die GTHS Kogelshäuser. Sie ist ca. 1,65 m groß, schlank und meistens sportlich gekleidet. Ihre Augen sind grün und sie hat lange Haare. Sie ist eine echte Brünette mit blonden Strähnen. Nadya ist meistens gut gelaunt, kann aber auch frech sein. (Muss sein) ☺. Nadya ´s Lieblingsfächer sind Sport. In Sport ist sie auch sehr begabt. Nadya war damals auch mit mir (Nilüfer) im Englisch E-Kurs. Dort war es oft witzig mit ihr. Bei Frau Ohm (Helga!!) flog sie dann fast jede Stunde raus. Nadya hört sehr gerne Musik: R´n´B, HipHop und Deutschrap. Sie ist eigentlich eine sehr nette Person. Sie ist so: Ist einer nett zu ihr, ist sie auch nett zu der anderen Person. Wenn Nadya und ich (Nilüfer) keine Lust mehr auf den Unterricht hatten, gingen wir einfach raus und kamen später wieder. Das war es über Nadya.

Michel Fink, auch „Mihi“ genannt, ist 17 Jahre alt. Michel ist gut gebaut, hat braune Haare, blaue Augen und ein schmales Gesicht. Er ist ca. 1,78 m groß. Am liebsten trägt er Nike Air Max Schuhe und gestreifte Pullover. Er ist immer der Mode angepasst. Michel spielt sehr gerne und gut Fußball. Ich kenne Michel seit 17 Jahren. Seine Lieblingsmusik ist Deutsche Rap (hauptsächlich BUSHIDO). Ich finde, dass Michel lustig und auch ruhig ist. Man kommt immer gut mit ihm aus. Seine Lieblingslehrer sind Herr Emonts und Herr Klein.

Pascal Fink auch genannt „Die Plätte“ ist 18 Jahre alt. Er ist etwas rundlich. Er hat blonde Haare und ist ca. 1,76 m groß. Er hat blaue Augen. Er ist ein Kappenträger und er kann gut Fußball spielen. In der Freizeit spielt er im Verein Fußball und trifft sich mit Freunden. Obwohl er in einer Mannschaft Fußball spielt, ist er Raucher. Die Musikrichtung ist egal, er ist ein „Alleshörer“ (z.B. Hip-Hop, Rock). Bei der Kleidung passt er sich an. Er ist ein lustiger und hilfsbereiter Mensch. Seine Lieblingslehrer sind Herr Emonts und Frau Sistemich.

Viktor Haas ist derzeit 18 Jahre alt. Er ist ein gebürtiger Russe und im Jahre 2001 als Zuwanderer aus Russland an diese Schule gekommen. Er ist ca. 1,80 m groß und hat schwarze Haare, braun-grüne Augen und ein schmales Gesicht. Seine Gestalt ist schlank und muskulös.

Merkmal: Fast immer kaute er Kaugummis zum ständigen Ärger von Frau Kammer.

Fähigkeiten: Er ist gut in Technik, Mathematik, Sport, Geographie und Geschichte. Diese Fächer sind ihm sehr wichtig. Viktor ist dazu auch hilfsbereit, er unterstützt seine Mitschüler immer geduldig.

Hobbys: Fußball spielt er auch in einer Mannschaft gerne. In seiner Freizeit ist er gerne mit seinen Freunden zusammen.

Marco Hilger ist derzeit 16 Jahre alt, er ist ca. 1,80m groß. Er ist in Deutschland geboren. Marco hat schwarze Haare und braune Augen. Marco ist meistens still aber wenn er einmal anfängt zu reden, dann hört er gar nicht mehr auf ☺. Marco ist gut im Zeichen, am besten Zeichnet er Personen. Sein Spitzname ist Sido. Seine Lieblingsfächer sind Sport, Mathe und Physik. Er spielt gerne Konsolen und Fußball.

Gökhan Kacan ist derzeit 16 Jahre alt. Er ist in Deutschland geboren, jedoch kommen seine Vorfahren aus der Türkei. Er ist ca. 1,70 m groß. Er hat schwarze Haare, braune Augen und ein schmales Gesicht. Seine Gestalt ist schlank.

Merkmale: Fast immer labert er einfach irgendeinen Scheiß, er ist gut in Sport und Deutsch wenn er anfängt zu laufen, hört er nicht mehr auf.

Hobbys: Seine Hobbys sind Freunde treffen und Fußball spielen. In seiner Freizeit sitzt er zu Hause und guckt Fernsehen. Seine Lieblingsmusik ist HipHop, R and B, Türkisch, Kurdisch. Er ist immer modisch gekleidet. Er ist witzig. Ich kenne ihn schon seit dem 20.08.2000.

Nadine Kondziorski ist 17 Jahre alt und 1,78 m groß. Ihre Haarfarbe ist blond-braun. Ihre Augenfarbe ist blau. Sie ist immer sehr modisch gekleidet. Nadine´s Spitzname ist Nadel. Ihre Lieblingsbeschäftigung ist sich um ihre zwei Katzen und um ihren kleinen Hund zu kümmern. Nadine kenne ich jetzt seit 11 Jahren und sie ist schon immer ein liebevoller Mensch gewesen. Sie ist immer sehr hilfsbereit. Sie ist sehr witzig und man kann immer mit ihr lachen. Nadine ist nett und eine offene Person.

Mehmet Maloki ist derzeit 17 Jahre alt. Er ist gebürtiger Albaner und im Jahre 1993 aus dem Kosovo nach Deutschland gekommen. Seit 2002 ist er auf dieser Schule. Er ist ca. 1,80 m groß, hat schwarze Haare, braune Augen und ein ovales Gesicht. Er hat eine typische Fußballerfigur. Er redet gerne im Unterricht, auch wenn Frau Kammer ihn um Ruhe bittet. Seine Lieblingsfächer sind Technik, Mathematik, Sport Geographie, Geschichte und Naturwissenschaft. Er ist sehr ehrgeizig und hilft seinen Mitschülern nur manchmal. Fußball spielt er in einem Verein und in der Schulmannschaft. Dort trägt er die Nummer 7. In der Freizeit trifft er sich gerne mit Freunden und Freundinnen. R `n´ B, HipHop und Rap hört er gerne. Er ist immer modisch gekleidet. Er ist witzig und wird schnell wütend, wenn man ihn reizt.

Christina Müller ist zurzeit 16 Jahre alt, 1,66 m groß und hat blaue Augen. Außerdem wechselt sie öfter ihre Haarfarbe – derzeit trägt sie rote Haare. Christina wechselte im Jahr 2006 von der Realschule I auf diese Schule. Sie ist sehr großzügig. Zu Christinas Stärken zählen Arbeitslehre/Wirtschaft und Deutsch. In ihrer Freizeit hört sie gerne Musik und trifft sich mit Ihren Freunden. Außerdem trägt sie oft einen Schal. R´n´B und Hip Hop ist Christinas Lieblingsmusik.

Zehra Sahbaz ist derzeit 16 Jahre alt. Sie ist hier in Stolberg geboren. Zehra ist ca. 1,74 m groß und hat lange, hellbraune Haare mit blonden Strähnen. Sie ist sehr schlank, hat eine gute Figur und ist immer sehr modern gekleidet.
Merkmale: Fast immer wurde sie beim Kaugummi kauen von Lehrern erwischt. Zehra konnte immer gut im Team arbeiten.

Kevin Schmitz ist ein sehr hilfsbereiter und freundlicher Mensch. Morgens ist er meistens müde und etwas leicht reizbar. Seine Hobbys sind Musik hören, PS3 zocken und Freunde treffen. Man erkennt ihn sofort an seinem Klamottenstill: er trägt HipHop-Style, obwohl es gar nicht seine Musikrichtung ist. Kevin hört Hard und Jumpstyle, Hardcore und House. Seine Spitznamen sind Schmitz und Bro. Er setzt sich gerne für Sachen ein und vertritt seine Meinung! Kevin ist und bleibt halt Kevin ☺

Alexander Schwarz ist derzeit 17 Jahre alt und im Jahre 1997 aus Russland an diese Schule gekommen. Er ist ca. 1,90 m groß, hat dunkelbraune Haare, blaue Augen und ein schmales Gesicht. Er hat eine lange schmale Gestalt. Fast immer haut er eine/n. Er ist gut in Technik und Sport. Man kann sagen, dass er das, was anfängt, auch zu Ende bringt. Seine Hobbys sind Musik hören, Freunde treffen und Schlafen. In seiner Freizeit geht er gerne etwas trinken.
Musiktyp: Rock, Russisch, HipHop
Er ist immer modisch gekleidet. Er passt immer überall mit rein. Alexander ist oft witzig, aber auch mal etwas streng. Ich kenne ihn schon seit dem Jahr 2000, als er in meine Straße zog.

Patrick Severin ist derzeit 15 Jahre alt, ca. 1,73 m groß, hat braun-blonde Haare, blaue Augen und ein schmales Gesicht. Seine Gestalt ist schlank und dunkel gebräunt. Man erkennt ihn immer, weil er fast immer eine Kappe trägt. Er ist gut in Sport – man kann sagen er ist ehrgeizig, weil er immer sein bestes gibt. Er spielt gerne Fußball, trifft sich mit seinen Freunden und macht gerne Partys.
Seine Musik Richtung ist Jumpstyle und er hört selten HipHop. Er ist modisch gekleidet und trägt nur selten helle Klamotten. Er ist hilfsbereit und immer sehr witzig!

Timo Stoltenberg ist ein super witziger Typ. Im Freundeskreis wird Timo T-mo und von mir Bro (Bruder) genannt. Timo ist 17 Jahre alt. Timo ist für einen da, wenn man ihn braucht.
Timo rockt auf folgender Musik: Jump + Hardstyle, Hacke und Reagge.
Timos Merkmale sind seine hochgegeelten Haare und er hat immer einen Pulli an.
Und zum Schluss sein Motto = Schmeißt die Hopper an die Wand, Deutschland ist ein Hopper Land und Bro´s 4 Live.

Stefan Thrun ist im Moment 16 Jahre alt. Er ist ca. 1,78 m groß und hat braune Haare. Seine Augenfarbe ist dunkelbraun und er hat ein normal schlankes Gesicht. Seine Gestalt ist muskulös. Stefan ist fast immer für jeden Spaß zu haben. Er ist gut in Sport und in Mathe. In seiner Freizeit geht er oft ins Fitnessstudio und trifft sich mit seinen Freunden. Außerdem trägt er immer Air Max. Stefan ist hilfsbereit und lustig. Seine Lieblingsmusik ist HipHop, R´n´b und Trance.

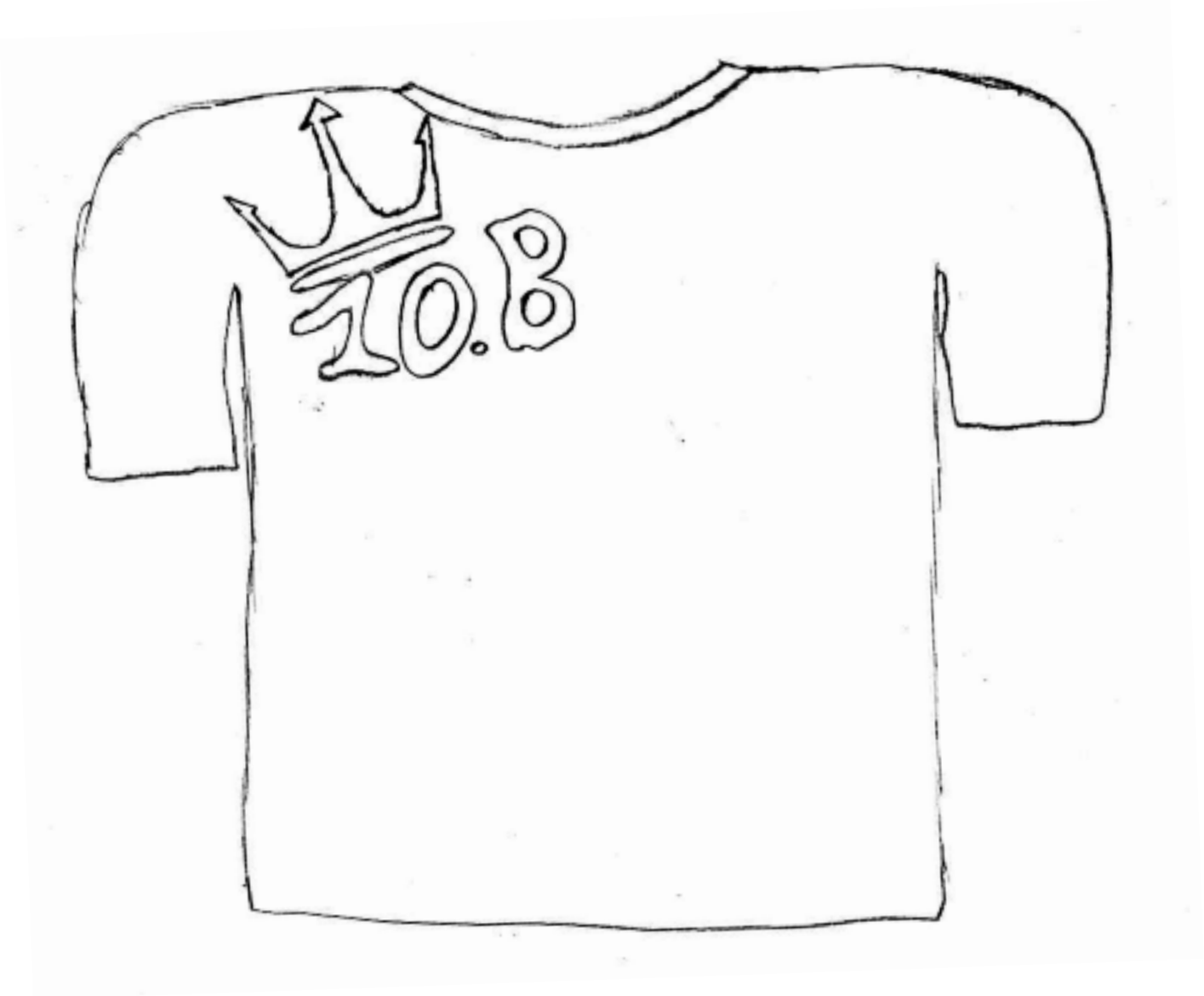
Saskia Tings ist 17 Jahre alt. Saskia hat blonde Haare und blaue Augen. Ihr Spitzname ist schon seit der 5. Klasse Sweety. Ihre Lieblingsbeschäftigung ist Eislaufen und mit ihrem Fredchen spielen. Sie ist außerdem immer nett und freundlich, nur wenn man sie reizt, ist es vorbei. Sie ist sehr Selbstbewusst und Stylt sich gerne. Saskia steht sehr selbstständig im Leben.

Jonas von der Kall ist zurzeit 16 Jahre alt. Er ist ca. 1,84 m groß. Er hat dunkelbraune Haare und seine Augenfarbe ist grün-blau. Er hat ein normal schlankes Gesicht und ist muskulös. Fast immer spielt er den Klassenclown. Jonas ist besonders gut in Mathe und Sport. In seiner Freizeit geht er gerne trainieren und trifft sich mit seinen Freunden. Außerdem trägt er oft eine Kappe. Jonas ist hilfsbereit und witzig. Jonas Lieblingsmusik ist HipHop.

Dennis Watzlawek ist 17 Jahre alt und ziemlich dünn. Er hat brünettes Haar und braune Augen. Er trägt gerne Kappen und fährt gerne Roller. Er ist ein witziger und ein sehr stiller Junge. Er schreibt gerne über Internet mit Freunden und trifft sich gerne auch mit Ihnen. Außerdem Raucht er auch gerne Zigaretten.

Nilüfer ist derzeit 16 Jahre alt und besucht schon seit der 5. Klasse die GTHS Kogelshäuser. Sie ist ca. 1,65 m groß, schlank und immer voll witzig drauf. Sie ist auch die Witzigste aus der Klasse. Wenn man einmal mit ihr lacht, hört man nicht mehr auf! Aber wenn sie mal schlechte Laune hat, muss man sie einfach mal in Ruhe lassen. Nilüfer's Lieblingsfächer sind Mathe und Sport. Zusammen mit mir (Nadya) haben wir viel durchgemacht. Z.B. musste im Center Park fast die ganze Klasse wegen uns beiden zurückfahren ☺, weil wir beide immer Scheiße gebaut haben. Das war das Coole an uns ☺! Des Weiteren nannten wir manche Lehrer bei ihren Namen, z.B. Heinz ☺! Nilüfer und ich wissen von jedem Lehrer den Namen!!! Nilüfer ist sehr zuverlässig und sie lässt einen nie im Stich. Wenn einer Probleme hatte, half sie meistens eine Lösung zu finden.

Das Beste zum Schluss!



Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 10B.

Nun habt ihr ihn geschafft, euren Sekundarabschluss. Der eine oder andere drohte auf der Zielgeraden noch einzubrechen, aber letztlich hat es gereicht. Herzlichen Glückwunsch!

Ich blicke mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück, und da sehe ich eine quirlige 5b mit vielen netten SchülerInnen, Wasserbomben, die ohne euer Zutun aus einem Fenster der ersten Etage fallen und beinahe einen Kollegen treffen. Mir fällt ein Hausdrache ein, der die Mädchen daran zu hindern versucht, Kontakt mit der Dorfjugend aufzunehmen. Ich erinnere mich an eine Wattwanderung, nach der der ein oder andere Stiefel den Fuß nicht mehr verlassen wollte. (Solange das Negativ existiert, hilft es nichts, das Foto zu verstecken.) Wir haben sogar den 0-Meridian überquert und die „Queen“ gesehen. Auch in Bayern kann man nette Mädchen treffen und wie gut, dass dort Bier ein Grundnahrungsmittel ist und kein Alkohol. (Im benachbarten Salzburg übrigens auch). Im Laufe der Jahre verließen uns SchülerInnen und Neue kamen hinzu, fügten sich in die Gemeinschaft ein und wurden eine Bereicherung. Ich war nach jeden Sommerferien überrascht, wie sehr ihr euch verändert hattet.

Aus den quirligen 5. Klässlern sind junge Erwachsene geworden, die Verantwortung übernehmen wollen und können. Einige unter euch haben einen Ausbildungsvertrag unterschrieben, andere haben noch immer nicht genug von Schule und wollen sogar Abitur machen. Für all eure Pläne wünsche ich euch viel Glück und Durchhaltevermögen; und kommt mal wieder vorbei.

Eure Klassenlehrerin

Mechthild Nachtsheim

...und auch die B musste unterrichtet werden!

Frau Achtermann…

…unterrichtete bei uns Sport. Der Unterricht lief so ganz ok ab. Trotzdem war sie meistens nicht so erfreut zu sehen, dass ihr Unterricht bei uns nicht so positiv ankam. Sie ist aber trotz all dem eine sehr nette Lehrerin. Wir kamen im Großen und Ganzen sehr gut mit Ihr aus. Wir wünschen ihr noch viele nette Schüler und Schülerinnen, die Sie unterrichten darf.

Jasmin Unger und Jessica Isecke

Herr Einars...

...ist ein Lehrer, der Spaß versteht. Man kann Späße mit ihm machen, ohne dass er es ernst nimmt. Doch in seinem Unterricht kann er auch mal streng und laut werden. Er unterrichte uns in Deutsch und sprang dabei auch gerne mal auf Geschichte über.

Herr Einars ist ein Lehrer, mit dem man gut reden kann und auch das eine oder andere mal verhandeln kann, solange es im Rahmen der Möglichkeiten bleibt, was manchmal und bei manchen in der Klasse über Herrn Einars Vorstellungen ging. Er versucht zu helfen wo er kann und unterstützte unsere Klasse, wenn wir seine Hilfe brauchten.

Herr Einars war in der Zeit, als Frau Nachtsheim ins Krankenhaus musste, für uns wie ein Klassenlehrer und hat sich auch so um uns gekümmert.

Wenn es jedoch um die Leistungen seiner Schüler ging, triezte er sie bis zu ihrem Limit, bis er die gewünschte Leistung bekam. Erst dann gab es die verdiente Note.

Danke dass sie für uns da waren!

Oxana Hergert

Herr Dr. Leikauf…

...unterrichtete in der Klasse 10B Bio, Chemie & Physik. Der Unterricht macht bei ihm sehr viel Spaß, da er uns die schwierigsten Sachen einfach und verständlich erklärt hat. Vor allem die Versuche in seinem Unterricht waren interessant und oft ziemlich lustig. Herr Dr. Leikauf ist ein sehr netter und hilfsbereiter Lehrer.

Herr Kaivers...

...ist ein witziger und netter Lehrer. Er macht gerne und versteht auch Spaß. Jedoch nicht im Matheunterricht (eher schon in Technik)! Da kann er auch anders. Herr Kaivers ist ein Lehrer, der genau weiß, was uns später erwartet und versucht uns so gut wie möglich darauf vorzubereiten. Deshalb verlangte er Einsatz und Leistung, was uns oft weniger gut gefallen hat. Aber das versteht man erst später und bedankt sich dann dafür! Dankeschön!!!!!

Oxana Hergert

Herr Prost...

...ist ein sehr netter Mensch. Er liebt den Frieden und er versucht uns das in Religion auch zu vermitteln. Wir lieben seine Sprüche wie: „Wir haben uns alle lieb!“, um nur ein Beispiel zu nennen. Er bemüht sich, jedem Schüler sein Wissen zu offenbaren auch, wenn man nicht selten dabei einschlafen könnte. Durch seine Bemühungen spricht er sehr gerne mit sehr vielen Kommas. Dennoch ist Herr Prost ein gern gesehener Lehrer bei uns in der Klasse gewesen. Er scheut sich auch nicht, sich die Füße für uns Wund zu laufen.

Man kann sagen, dass Herr Prost sehr aufopfernd für seine Schüler ist und wir hoffen, dass auch noch andere Schüler in den Genuss kommen, mit ihm Religion zu haben.

Michelle Skopp

Frau Belz...

... ist eine sehr nette und offene Frau. Ich habe sie zwar nicht als Lehrerin gehabt, habe aber den Gottesdienst mit ihr und dem Gottesdienstteam gemeinsam geplant und konnte eher einen Freundschaftlichen Bezug zu ihr aufbauen. Sie ist eine Lehrerin, die jeder mag. Sie ist jemand, der anderen Menschen helfen will. Man kann mit Problemen zu ihr gehen. Sie bleibt stets freundlich und versucht uns so gut zu helfen, wie es geht. Und auch wenn sie im Moment nicht unterrichten kann, ist sie immer noch oft in der Schule und hilft uns wo sie kann.

Oxana Hergert

Frau Ernst…

… hat uns leider im Dezember 2007 verlassen. Sie war immer eine sehr angenehme und nette Lehrerin. Bei keiner hat mir Biologie und Chemie soviel Spaß gemacht wie bei ihr. Egal was man im Thema Biologie wissen wollte, hatte Frau Ernst immer eine einfache und verständliche Antwort parat. Der Unterricht mit ihr hat uns immer viel Freude gebracht (außer wenn wir die letzten beiden Stunden mit ihr hatten *g*). Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie sie mit uns in der 9. Klasse den Unterricht nach draußen verlegt hat, um der Natur näher zu sein. hehe. Es war echt eine schöne Zeit mit ihnen! Wir wünschen Ihnen an Ihrer neuen Schule viel Glück und hoffentlich haben sie da genau so Spaß am Unterrichten wie hier!

Sarah Boettcher & Daniel Kaußen

Herr Einars: Muhahaha Ich hab Sie!

Frau Nachtheim war seit der 7. Klasse meine Klassenlehrerin und seit der 10. Klasse die Klassenlehrerin der 10B. Sie unterrichtete uns in Englisch, Arbeitslehre/Wirtschaft und auch in Hauswirtschaft mussten wir sie ertragen. Obwohl sie es oft nicht leicht mit uns hatte, hat sie die Jahre gut gemeistert.
Frau Nachtsheim war immer für eine gute Klassengemeinschaft, versuchte alle Streitigkeiten zu klären und setzte sich viel für unsere Klasse ein.
Wenn es aber darum ging, Arbeiten zurück zu geben oder korrigierte Aufgaben, so ließ sie uns oft lange leiden, da sie immer noch etwas Dringendes zu klären hatte, wodurch das eine oder andere Heft den Rückweg nicht mehr fand.
Meistens war Frau Nachtsheim gut drauf und auch für viel Spaß zu haben. Hatte sie jedoch eine Stunde vorher im fünften Jahrgang Unterricht, sollte man sich den Spaß lieber doch bis zur nächsten Stunde aufheben… hehehehe.
Im Großen und Ganzen waren wir sehr zufrieden mit ihr und hatten viel Spaß! Danke, dass sie uns, wo sie nur konnten, unterstützt haben.
Oxana Hergert

Frau Nachtsheims Lehrer-ABC

A	wie	Atteste, die immer kamen (oder auch nicht)
B	wie	Bundesjugendspiele, mit viel, viel Sonnenbrand
C	wie	Chaotische Stunden
D	wie	Doofe Ausreden
E	wie	Entlassungsschüler, die unheimlich engagiert waren
F	wie	Fehlstunden
G	wie	Geschichtsstunden, für die Zeitung gelesen werden sollte
H	wie	Hausaufgaben, die selten gemacht wurden
I	wie	Interesse, das oft da war oder geheuchelt wurde
J	wie	Jeden Morgen aufstehen
K	wie	Keine Lust, jeden Morgen aufzustehen
L	wie	Lust auf Wochenende
M	wie	Mathematikunterricht, fürs Leben
N	wie	Nachsitzen, viel zu oft
O	wie	Ordnung lernen
P	wie	Pause
Q	wie	Questions in English
R	wie	Reisen in den Klassenfahrten
S	wie	Schulfrei (Nicole sagt schlau)
T	wie	Trauer um Herrn Bender
U	wie	Unterricht, auf den wir uns freuen
V	wie	Viel zu wenig Ferien
W	wie	Wohlwollen für wenig Begabte
X	wie	Xanten – waren wir nicht
Y	wie	Y ist ein doofer Buchstabe
Z	wie	Zicken hatten wir reichlich

Ui!

Hiiiiilfe ich bin umzingelt.

Gruppenfoto beim BAS (Berufsorientierungsseminar) in Herzogenrath

Mit Frau Ernst und Frau Nachtseim zum Wasserzentrum (8b)

Dennis B., Fahrud und Gökhan: Mhhhh ist das lecker!

Klasse 9b auf den Null-Meridian.

Auf der Fähre nach London.

Alexander, Oxana und Nadja.

Boar, sind die Stark.

Gruppenfoto an der Allianz-Arena.

Seltenes Bild - sonst sind sie immer weggerannt ^^.

Da hat die Bank noch gehalten.

Und da nicht mehr hehe.

Unser Seppel.

Lecker Bierchen - natürlich alkoholfrei - xD.

Gruppenfoto in der Allianz-Arena.

Cagla konnte nicht widerstehen hehe.

Unsere Jungs beim Fußballspielen.

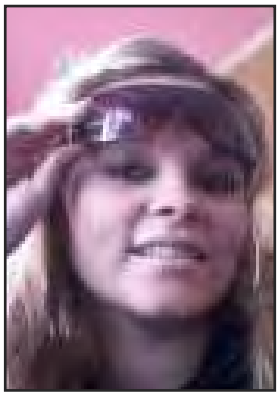
Yasmin Alp, 16 hat immer gut Laune und ist seit der 9. Klasse dabei. Sie ist nicht die Hellste (lol) aber sie kriegt was sie will. Sie will Bürokauffrau werden, aber bei ihren Spitznamen wie Nase, Samarah oder Yasi und ihrer Art, kann sie auch als Schauspielerin durch gehen. Sie ist zwar 16 doch führt sie sich manchmal auf als ob sie 7 Jahre alt wäre (lol). Doch wir wollen mal hoffen, dass sie keinen um den Finger wickelt =D.

Petra

Mehwesh Arif ist 15, ich kenne sie schon seit dem Kindergarten. Sie konnte damals schon im Kindergarten das ABC und in der Grundschule konnte sie sogar jede Binomische Formel aufsagen und sogar rückwärts singen xD. Da bleibt nur noch zu sagen Toi, Toi, Toi vielleicht reicht es ja zum Doktortitel =D.
Melanie

Humorvoll, liebenswert, hilfsbereit und dickköpfig – das sind Wörter, die mir bei **Sarah Boettcher** sofort in den Kopf kommen. Sie ist in der 8. Klasse zu uns gekommen und seitdem ist sie ein fester Bestandteil unserer Klasse. Sie ist immer für einen da, wenn man sie braucht und hat auch immer einen guten Rat. Sie möchte (z.B. bei Herrn Einars) immer ihren Kopf durchsetzen und sie ist immer für eine Diskussion zu haben (aber nur wenn Sie recht hat :P). Man sollte nur nicht mit Ihr Sing-Star spielen und da auch keine Wette mit Ihr eingehen, sonst kann man dem Wetteinsatz sofort auf Wiedersehen sagen. Sie ist einfach die beste Freundin die man(n) sich wünschen kann. HdL Eric

Ich kenne **Sarah Boettcher** jetzt seit knapp 2 Jahren. Sie ist einer der liebenswertesten Menschen, die ich kenne. Wenn man Probleme hat, hört sie einem immer zu und versucht, einem immer zu helfen und steht einem mit einem Guten Rat immer zur Seite. Besonders aber an ihr schätze ich, dass sie immer ehrlich ist. Sie ist einfach immer für einen da. Ich hab dich lieb! Daniel



Ich kenne **Jolene Bronkhorst** schon über 3 Jahre! Wir sind mit der Zeit gute Freunde geworden. Jolene (von mir auch liebevoll Dicke genannt) ist für jeden Spaß zu haben, sie hat immer gute Laune und bringt einem zum Lachen, wenn es einem schlecht geht! Wenn man Probleme hat, kann man sich sicher sein, dass sie einem zuhört und einem soweit wie möglich helfen will, aber wenn sie schlechte Laune hat, sollte man sich besser von ihr fern halten. Hin und wieder hat sie ihre 5 Minuten xD. Jolene ist unsere Klassensprecherin in der 10B und gehört auch zum Schülersprecherteam. Sie hat sich für alles eingesetzt, was uns und ihr nicht gepasst hat. Ich finde sie hat das gut hinbekommen. Ich bin froh, dass ich sie kennen gelernt habe und hoffe, dass unser Kontakt auch nach unserer Schulzeit erhalten bleibt!!! Ich hab dich ganz doll lieb Süße!
Mandy

Mandy Drunk ist 17 Jahre alt. Ich kenne sie noch nicht lange, um viel über sie sagen zu können, aber das was ich sagen kann ist, dass sie einem immer zuhört und immer für einen da ist. Sie ist immer gut gelaunt und bringt alle zum Lachen mit ihrer lustigen Art. Zu dem kommt, dass sie gerne hört, dass sie süß ist ;-). Außerdem fährt sie einen echt geilen Roller der Pink ist und ihr Name steht in Schwarz darauf. Es ist besser für alle ihn nicht mal anzusehen, weil sie dann sehr hysterisch werden kann. Bleib so wie du bist, denn so bist du am besten.
Hdgdl Süße Nicy

Ich habe **Cagla Durdu** vor 3 Jahren kennen gelernt. Auf der alten Schule hatten wir nicht viel Kontakt. Als wir dann beide auf die Kogelshäuser kamen, habe ich nach kurzer Zeit gemerkt, dass sie ein sehr hilfsbereiter und netter Mensch ist. Wenn man mit ihr befreundet ist, tut sie alles für einen. Sie hat bei Problemen immer ein offenes Ohr.
Hab dich ganz doll lieb! Caglifu Jenny

Oxana Hergert ist 16 Jahre alt. Sie kam von der Realschule zu uns in die 7b. Wir haben uns alle sofort mit ihr verstanden, obwohl das manchmal echt schwer war. Sie ist ein sehr aufgeschlossener, aber komplizierter Mensch. Sie ist auch schnell beleidigt. Doch wenn man sie richtig und lang genug kennt, weiß man, sie ist ein sehr liebes und nettes Mädchen. Man kann mit ihr echt über alles reden und sie behält es für sich. Zu dem kommt, dass sie eine riesige Zicke ist, aber wer von uns Mädchen ist das nicht? xD na ja, meine kleine, ich hoffe, dass wir alle nach der Schule noch friends bleiben, hdgdl Kiss

Ja, unser sensibler Riese **Daniel Kaußen** ist ein echt guter Freund, er hört einem immer zu, wenn man mal über seine Probleme reden will und gibt gerne hilfreiche Tipps.
Er singt sehr gerne und oft. Zwar trifft er selten den richtigen Ton, aber mit seinen Gesangseinlagen bringt er uns oft zum Lachen. Eine McDonald`s Tour ohne Daniel wäre undenkbar! Denn ohne ihn hätten wir keinen, der uns die Chickenburger und Cheeseburger bis zum Schulhof liefert *g*. Er und sein Roller haben uns gute Dienste beim Thema Mittagessen geleistet.
Hab dich lieb mein Großer und bleib wie du bist!
Sarah

Ich kenne **Dennis Keilhauer** seit der 9. Klasse. Er ist eigentlich ganz korrekt, aber manchmal geht er der Klasse auf die Nerven, wenn er meint den Clown zu spielen. Aber im Großen und Ganzen ist er ein lieber Kerl. Er spielt auch schon mal in der Klasse mit Bällen und verarscht auch gerne mal die Lehrer. Ich wünsche Dennis viel Glück für die Zukunft und vielleicht sieht man sich ja mal. HAU REIN!
Jessica M.

Jennifer Klarwasser kenne ich zwar noch nicht so lange, dennoch kann ich behaupten, dass sie eine sehr liebenswürdige und aufopfernde Person ist. Jenny ist jemand, der in der Not immer da ist und zur Seite steht. Eigentlich ist Jenny unbeschreiblich, weil sie eine vielseitige Persönlichkeit hat. Sie kann sehr hilfsbereit und aufopfernd sein; sie kann aber auch anders sein. Ich bin froh, dass ich Jenny kenne und ich hoffe, dass wir auch in unserem späteren Lebensweg befreundet bleiben.
Michelle

Enis Korkmaz

Melanie Köchig ist 16 Jahre alt. Ich bin froh, sie seit dem Kindergarten stehts an meiner Seite zu haben. Ob beim gegenseitigen Abgucken in den Arbeiten (psssst), beim Aufmuntern oder einfach beim Rumalbern. Sie macht alles mit! Zwar musste man sie öfters aus ihrer Songbob-Welt befreien und ihr klarmachen, wo sie sich gerade befindet, aber sonst war sie so ziemlich ein braves Mädchen. Melanie war nicht wie andere typische Weiber. Sie war was Besonderes, der Schickimicki-Style und Zickenalarm waren nichts für sie, was ich besonders an ihr gemocht habe. Sie spielt gut Gitarre und kann auch super malen. Wir sind beide froh endlich diese Schulzeit hinter uns zu haben. Sie wird mir fehlen!
Mehwesh Arif

Petra Küppers ist 15 Jahre alt. Ich bin in der 7 zu ihr in die Klasse gekommen und habe mich eigentlich schnell wohl gefühlt. Ich habe mich mit Petra immer gut verstanden und konnte auch gut mit ihr reden. Petra ist eigentlich eine ruhige Person - das denkt man jeden falls ;-), aber sie ist oft und gerne lustig drauf und macht auch mal den einen oder anderen Scheiß mit. Sie ist eine angenehme Person und Klassenkameradin, mit der ich noch nie Schwierigkeiten hatte und mich immer gut verstanden habe. Naja, ich hoffe, du bleibst so wie du bist und wünsche dir einen erfolgreichen Weg für deine Zukunft.
Oxana

Ich kenne **Jessica Marker** jetzt seit der 8.Klasse. Sie war immer hilfsbereit und ein sehr nettes „Mädchen“. Seit wir zusammen in die 10b gehen, sitzen wir nebeneinander. Ich gebe zu manchmal ist sie ziemlich unruhig und nervig, aber im Großen und Ganzen war es mit ihr immer lustig. Am coolsten ist es Jessica zu verarschen, weil sie immer wieder darauf hineinfällt lol xD. Naja, ich wünsche dir für die Zukunft viel Glück und hoffe, dass wir auch nach der Schule noch Kontakt haben.
HDL Jolene

Die meisten kennen nur die aufgedrehte und verrückte Seite von **Eric Multhaup**, jedoch kann er auch ganz anders sein! Unsere kleine Tratschtante ist für fast jeden Spaß zu haben. Besonders gerne sorgt er für Stimmung in der Mittagspause, wenn wir in der Dönerbude sind. Dort streitet er sich gerne mit der „Döner-Frau“ was immer sehr amüsant ist. Wenn jemand ein Problem hat und einen guten Zuhörer braucht ist er bei Eric an der richtigen Adresse. Natürlich hat er nicht nur gute Seiten... z.B. kann er verdammt gut zicken und macht mit seinen Zickereien manchem Mädchen Konkurrenz. Aber alles in allem ist Eric ein echt lieber Kerl und ein echt guter Freund.
-hdl- Sarah

Peter Salber ist 17 Jahre alt. Wir sind seit dem 10. Schuljahr in einer Klasse. So gut kenn ich ihn nicht, aber was ich von ihm kennen gelernt habe, war einfach nur der Hammer. Er hat immer gute Laune und bringt einen zum Lachen, wenn es einem schlecht geht. Wenn Peter angefangen hat zu reden, hat er es immer so betont, dass man einfach nur noch lachen konnte. Aber eins darf Peter nie haben und das ist Langeweile. Denn dann ist er unerträglich und bekommt manchmal so kleine Druchknaller^^. Peter redet die Hälfte des Tages nur Mist. Soviel wie wir mit ihm gelacht haben war einfach nur der Hammer. Seine Hobbys und Beschäftigungen in der Klasse waren dumme Kommentare, Lehrer ärgern und in den 5-Minutenpausen über Tische und Stühle laufen. Im Großen und Ganzen ist Peter ein super Mitschüler. Ich hoffe, wir bleiben auch nach der Schulzeit in Kontakt. Hab dich lieb Mandy
PS: Wir vermissen dich.

Und nun?!?

1. Wer kommt immer zu spät?
- Mewesh, Yasemin A.

2. Wer ist der größte Schleimer?
- Oxana, Michelle

3. Wer redet am meisten?
- Eric, Enis

4. Wer regt sich immer unnötig auf?
- Jessica M., Dennis K.

5. Wer ist die größte Schlafmütze?
- Jenny K., Jessica M.

6. Wer sind die größten Zicken?
- Jolene, Nicole

7. Wer ist am eingebildetsten?
- Manuel, Michelle

8. Wer ist der Traumschwiegersohn?
- Daniel, Eric xD

9. Wer ist am sportlichsten?
- Manuel, Dennis

10. Wer ist die perfekte Schwiegertochter?
- Sarah, Mandy

11. Wer ist am beliebtesten?
- Jolene, Cagla

12. Wer ist der größte Heini? ^^
- Dennis, Peter

13. Wer ist die Bildzeitung schlechthin?
- Nicoel W., Jasmin U.

14. Wer telefoniert am meisten im Schulgebäude?
- Enis, Oxana

15. Wer hat mehr als 3 Schrauben locker?^^
- Yasemin A., Eric

16. Wer stört am meisten den Unterricht?
- Peter, Manuel

17. Wer kratzt sich am meisten am Sack?
- Manuel, Enis

18. Wer hat die schlechtesten Witze am Start?
- Jessica M., Dennis K.

19. Wer ist am ruhigsten?
- Melanie, Petra

20. Wer ist am neugierigsten?
- Cagla, Mandy D.

21. Wer ist der größte Streber?
- Mewesh, Michelle

22. Wer ist als erstes Schwanger?
- Jolene, Jasmin U.

23. Wer diskutiert am meisten?
- Sarah, Cagla

24. Wer ist am dreistesten?
- Oxana, Michelle

25. Wer sind die größten Gammler?
- Jessica, Nicole

26. Wer ist der freundlichste Lehrer?
- Göbbels, Giltz, Emonts

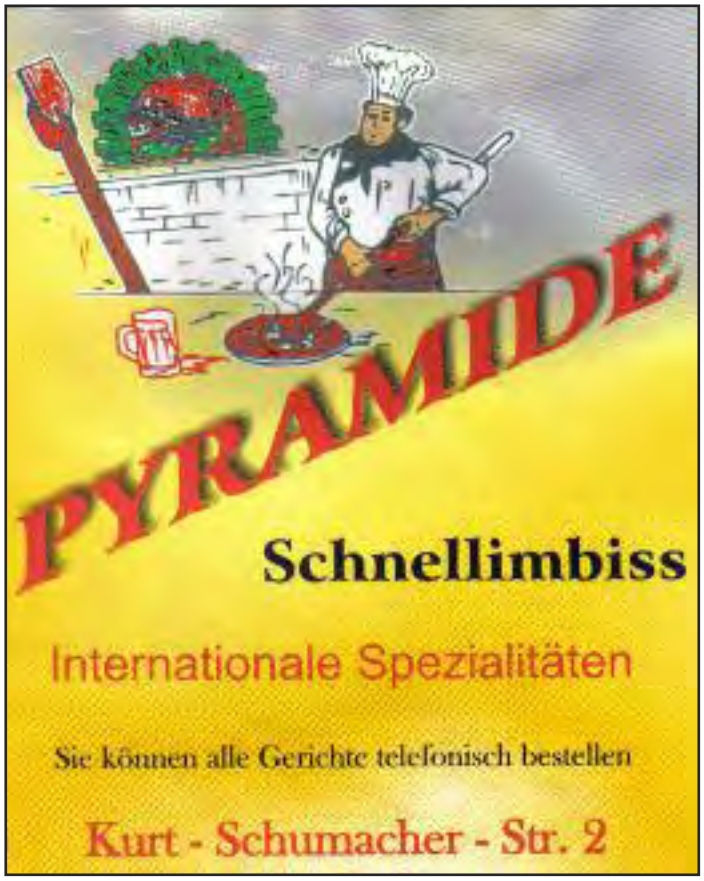
27. Wer ist die freundlichste Lehrerin?
- von Wirth, Pielhau, Sistemich

28. Welche Lehrerin ist am attraktivsten?
- Frau Kochs, Frau Rademacher, Frau Pielhau

29. Welcher Lehrer ist am attraktivsten?
- Klein, Emonts, Kochs

30. Wer ist am hilfsbereitesten?
- Sarah, Daniel

31. Wer schreit am meisten rum?
- Cagla, Jenny K.

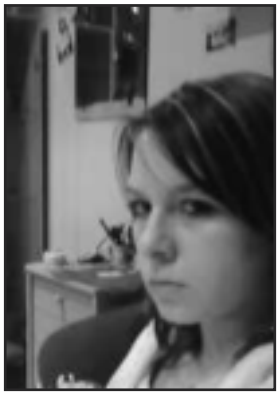


Manuel Schmidl ist ein seeeehr Langsamer, er sagt nicht all zu viel. Aber wenn er etwas sagt, ist es witzig! Seine Lieblingssprüche sind: „Auch gut!“, „Jetzt bin sauer!“ oder „Sie meinen auch ich wäre dumm!“ Und wer Manuel kennt, weiß wie sich das anhört! :-D
Manuel geht auch gerne zur Sonnenbank und wenn man ihm dann sagt, dass er nicht mehr braun genug sei, bekommt er eine „Panikattacke“. Und er muss sofort wieder zur Sonnenbank. In Sport sieht man seine weißen Flecken an den Waden (ist immer sehr witzig).
Er ist ein bisschen verpeilt, aber sonst okay!
Daniel

J: Ich habe **Michelle Skopp** am Anfang der 10. Klasse kennen gelernt. Sie war mir gleich sympathisch. Wir haben uns auch gleich gut verstanden. Sie ist immer für einen da und versucht ihren Freunden auch bei schwierigen Problemen zu helfen. Ich hoffe, dass wir auch nach der Schulzeit so guten Kontakt haben. Bist mir echt ans Herz gewachsen. HDL Jenny

S: **Michelle** ist eine kleine Süße (manchmal) liebenswerte Person *g*. Sie versucht genau so wie ich immer ihren Kopf durchzusetzen. Was oft zu sehr unterhaltsamen Diskussionen führt ;-). Ich bin echt froh, dass ich dich kennen gelernt habe. Danke für alles und du weißt egal was ist, ich bin für dich da! War echt ne super Zeit mit dir und es werden hoffentlich noch bessere folgen!
LD meine Süsse, Sarah

Ich kenne **Jasmin Unger** jetzt noch nicht so lange - erst seit wir in der 10. Klasse sind. Sie ist meistens freundlich und wenn einer einen Rat braucht versucht sie einem zu helfen. Aber wenn sie schlechte Laune hat sollte man sie besser in ruhe lassen sonst kann das böse folgen haben wuhuuu *g*. Sie kann aber auch sehr zickig sein. Jasmin sieht praktisch immer gleich aus: sie hat meistens die Haare nach hinten zu einem Zopf gebunden und sie hat Minimum immer 5 Jacken an. Alles in Allem kann man gut mit ihr auskommen.
Daniel



Ja, unsere kleine aufgedrehte Gutelaunemacherin =). **Nadine Wagemann** sorgt fast immer für gute Laune mit ihren showreifen Tanzeinlagen in der Raucherecke. Man könnte zwar denken, dass sie mindestens eine Palette Red Bull intus hat, aber NEIN sie ist so *g*. Sie ist für jeden Spaß zu haben und labert auch oftmals nur Mist, aber gerade das macht sie so liebenswert. Man glaubt es kaum, aber sie hat sogar eine ernste und sensible Seite. Man kann mit ihr super über seine Probleme reden und wird dazu noch von ihr aufgeheitert. Unser kleiner zickiger Playboyfreak ist einfach eine ganz Nette und Liebe (wenn man sie nicht gerade als Feind hat ^^).
HDL Sarah

Cartoon mit freundlicher Genehmigung aus: Uli Stein, „Es get aufwärz!“, Lappan Verlag

McDonalds

Am meisten Spaß macht Essen im Auto! Deswegen besitze ich diese erhöhte Affinität zu Drive-In-Schaltern, speziell in meinem Lieblings-Fast-Food-Restaurant.

Das Vergnügen an dieser Self-Service-Version des Essens auf Rädern wird allerdings erheblich durch die Qualität der Gegensprechanlage gemindert. Gegensprechanlage? Meiner Überzeugung nach hat sie diesen Namen deshalb bekommen, weil sie völlig gegen das Sprechen ausgelegt ist.

„Hiere Bechelun hippe!“ knarzt es mir aus dem Lautsprecher entgegen - sounds like Schellackplatte.

Aus Erfahrung allerdings weiß ich, dass sich die Stimme (männlich? weiblich?... wohl eher männlich!?) am anderen Ende dieses Dosentelefons soeben nach meiner Bestellung erkundigt hat. Jetzt einfach bestellen wäre mir zu langweilig. Demzufolge stelle ich zunächst eine Frage:

„Haben Sie etwas vom Huhn?“

Aus dem Lautsprecher ertönt ein schwer verständliches Wort, das aber eindeutig mit „...icken“ endet. Ich antworte:

„Später vielleicht, zunächst möchte ich etwas essen.“

Etwas lauter tönt es zurück:

„SCHICKEN!“

Ich kann es mir nicht verkneifen:

„Nein, ich würde es gleich selbst abholen.“

Eine kurze Pause entsteht, ich stelle mir belustigt die genervte Visage des McKnecht vor. Als die Sprechpause zu lang zu werden droht sage ich:

„Ach so, Sie meinen Chicken! Nö, lieber doch nicht. Haben Sie vielleicht Presskuh mit Tomatentunke in Röstbrötchen?“

„Hamburger?“ fragt mein unsichtbares Gegenüber zurück. Der Wahrheit entsprechend erwidere ich:

„Nein, ich bin von hier. Aber hat das denn Einfluß auf meine Bestellung?“

„Wol-len Sie ei-nen H-a-m-b-u-r-g-e-r?“

„Jetzt beruhigen Sie sich mal! Ja, ich nehme einen.“

„Schieß?“

„Stimmt, hatte ich nach meiner letzten Mahlzeit hier. Mittlerweile ist meine Darmflora allerdings wieder

wohlauf, ich denke, ich kann es erneut riskieren.“

Der Stimminhaber beginnt mir ein wenig leid zu tun. Er kann ja nichts für den Job. Aber ich ja auch nicht...

„Ob Sie KÄÄÄSE auf dem Hamburger möchten!?“

„Ah ja, gern. Ich nehme einen mittelalten Pyrenäen-Bergkäse, nicht zu dick geschnitten, von einer Seite leicht angeschmolzen.“

Ob die nächste Ansage aus dem Lautsprecher „Sicher doch“ oder „A...loch“ lautet, kann ich nicht exakt heraushören. Deutlicher jedoch erklingt nun:

„Was dazu?“

„Doch, ja. Ich hätte gerne diese gesalzenen frittierten Kartoffelstäbchen.“

„Also Pommes?“

„Von mir aus auch die.“

„Groß, mittel, klein?“

„Gemischt. Und zwar jeweils genau zu einem Drittel große, mittlere und kleine.“

„WOLLEN SIE MICH EIGENTLICH VERARSCHEN?“

Diese, wiederum sehr laut formulierte Frage, verstehe ich klar und deutlich. Sie verlangt eine ehrliche Antwort:

„Falls das die Bedingung ist, hier etwas zum essen zu bekommen: Ja. Also: Machen wir weiter?“

Die Stimme schnauft kurz und fragt:

„Gut, gut. Etwas zu den Pommes?“

„Ein schönes Entrecôte, blutig, und ein Glas 1996er Spätburgunder, bitte.“

„ICH KOMM DIR GLEICH RAUS UND GEB DIR BLUTIG!!!“

„Machen Sie das, aber verschütten Sie dabei bitte nicht den Wein.“

„Schluß jetzt, Schalter zwei, vier Euro fünfzehn!“

Schon vorbei. Gerade, als es anfängt, lustig zu werden. Aber ich habe noch ein As im Ärmel. Ich zahle mit einem 200-Euro-Schein. „Tut mir leid, aber ich hab’s nicht größer.“

PIEP! ...

Freundlich werde ich ausgekontert: „Kein Problem.“ Mit kaltem Blick lässt ein bemützter Herr mein Wechselgeld auf den Stahltresen klappern. Nicht mit mir, Freundchen!

Ich will den Triumph! Zeit also für’s Finale:

„Kann ich bitte eine Quittung bekommen?“ frage ich überfreundlich. „Ist ein Geschäftsessen.“

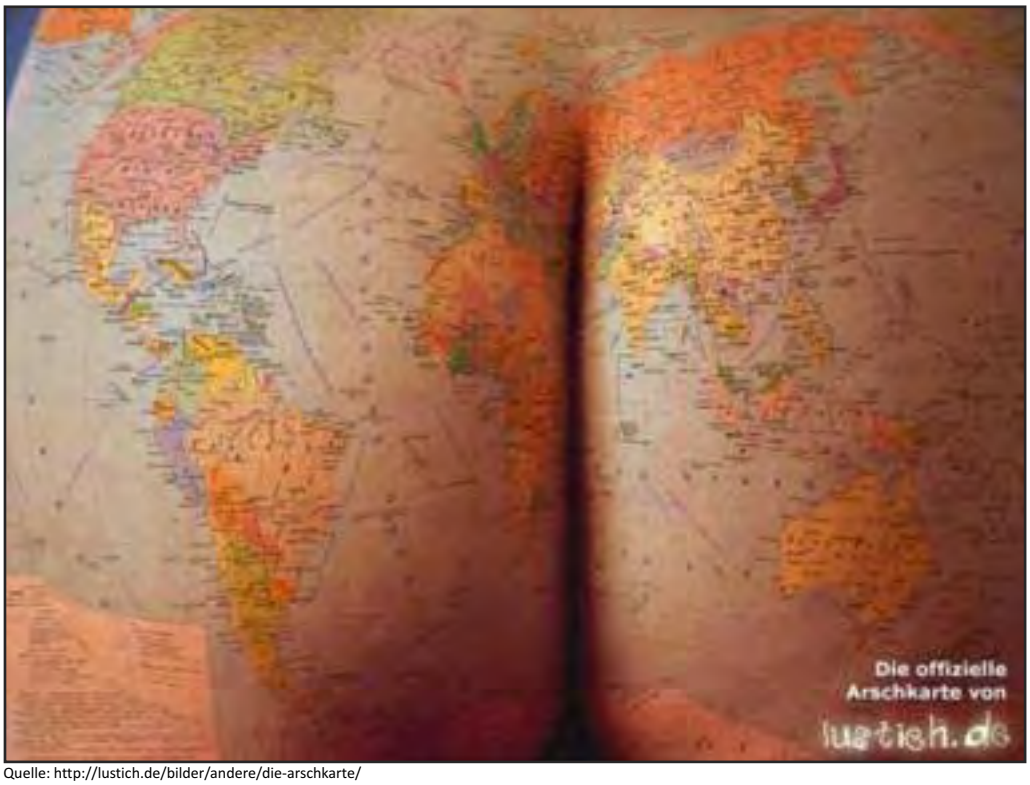
Quelle: http://www.spapo.de/s249.html

Die Besatzung der BUS

Herr Göbbels (Winnie Puh)

In seiner BUS-Klasse ist es wie in einem zweiten Zuhause. Er ist wie ein Vater zu uns. Wir werden versorgt! Mit ihm kann man reden. Er lacht über alles und er kennt gute Blondinen-Witze.
Herr Göbbels schämt sich nicht für seine Aussagen. Er sagt was er denkt (richtige Einstellung)!
Einfach cool.

Nilüfer



Quelle: http://lustich.de/bilder/andere/die-arschkarte/

Quelle: http://www.chip.de/downloads/Arbeitsunlustbescheinigung_22179849.html

Name: Asim Abu Chleih
Spitzname: Platzeküttel
Wohnort: Unter der Parkbank 1a
Geb. am: 17.08.89
Größe: 3 mm
Haarfarbe: grün
Augenfarbe: gelb
Bes. Kennzeichen: Intimpiercings
Lieblingssänger: Heino
Lieblingsessen: Haschblätter
Hobbys: Köpfchen rauchen, „Teilchen“...)

Name: Tatjana Bey
Spitzname: Fister
Wohnort: Stolberg
Geb. am: ?
Größe: 165
Haarfarbe: blond
Augenfarbe: blau
Bes. Kennzeichen: Leute kennenlernen
Lieblingssänger: Mozart
Lieblingsessen: Würstchen
Hobbys: Auf der Flucht

Name: Marvin Billig
Spitzname: Aquarius
Wohnort: z.Z. Stolberg
Geb.am: 21.01.91
Größe: 1m83
Haarfarbe: blond
Augenfarbe: guckst du
Bes. Kennzeichen: setzt sich ein
Lieblingssänger: Hip-Höpelchen
Lieblingsessen: Chateaubriand (eigene Marinade)
Hobbys: Zocken und Chillen

Name: Kevin Elkenhans
Spitzname: Kev
Wohnort: Eschweiler
Geb. am: 19.03.91
Größe: 184
Haarfarbe: braun
Augenfarbe: grün, braun
Bes. Kennzeichen: Ohrring
Lieblingssänger: Snoop Dog
Lieblingsessen: Pizza
Hobbys: Fußball

Name: Eduard Graaf
Spitzname: EDI
Wohnort: Mausbach
Geb. am: 10.10.91
Größe: 174
Haarfarbe: schwarz
Augenfarbe: braun
Bes. Kennzeichen: Alpha Jacke
Lieblingssänger: Bushido
Lieblingsessen: Pizza
Hobbys: Aquarium

Name: Marc v. Högen
Spitzname: Marc I
Wohnort: Stollbärchen
Geb.am: 29.04.91
Größe: ziemlich
Haarfarbe: dunkel
Augenfarbe: passend
Bes. Kennzeichen: regt sich überhaupt nicht auf
Lieblingssänger: Hip un Hop und Hip Hop
Lieblingsessen: Sauerbraten mit Kartoffeln
Hobbys: Abhängen mit Freunden

Name: Jasmin
Spitzname: Jassi
Wohnort: Land der Engel 88 a
Geb. am: weiß ich nicht
Größe: 168
Haarfarbe: blond
Augenfarbe: blau grün
Bes. Kennzeichen: lieb, nett, spontan, zickig, verklatscht
Lieblingssänger: Hein Blöd
Lieblingsessen: Pizza
Hobbys: Eishalle, Freunde, Party machen

Name: Nadine Kittelmann
Spitzname: Stoney
Wohnort: Nikolausstr. 6
Geb. am: ?
Größe: 170
Haarfarbe: pink-schwarz
Augenfarbe: blau-grün
Bes. Kennzeichen: wird gesucht
Lieblingssänger: Heino
Lieblingsessen: Hanfblätter
Hobbys: geht gerne schlafen

Name: Paul Lasiychuck
Spitzname: King Paul
Wohnort: Aachen
Geb.am: 11.07.90
Größe: knapp unter 200cm
Haarfarbe: mittel
Augenfarbe: guck mich an
Bes. Kennzeichen: spricht immer leise
Lieblingssänger: Hip Hop, Frauenarzt, Faktor 2
Lieblingsessen: alles
Hobbys: Was ist das? Ich arbeite!

Name: Nadine Nießen
Spitzname: Luder
Wohnort: Stolberg
Geb. am: 16.05.92
Größe: 168
Haarfarbe: braun
Augenfarbe: braun
Bes. Kennzeichen: lustig
Lieblingssänger: 50 Cent
Lieblingsessen: Pizza
Hobbys: Party machen

Name: Muhameed Shaan Sheikh
Spitzname: Muhameed
Wohnort: Am Langen Hein 19
Geb. am: 26.06.90
Größe: 166
Haarfarbe: schwarz
Augenfarbe: dunkel braun
Bes. Kennzeichen: Arbeiten bis der Arzt kommt
Lieblingssänger: pakist. Musik, deutsche Musik
Lieblingsessen: Reis
Hobbys: Billard

Name: Chantal
Spitzname: Affen Face
Wohnort: Eschweiler
Geb. am: 24.12.
Größe: 9.10
Haarfarbe: hell blond
Augenfarbe: blau
Bes. Kennzeichen: riskiert immer eine dicke Lippe
Lieblingssänger: Tokyo Hotel, Killerpilze, La Fee
Lieblingsessen: Hundehaufen
Hobbys: zu gefährlich

Name: Bianca Thurow
Spitzname: Stony
Wohnort: Jamaica ?
Geb. am: 24.12.89
Größe: 180
Haarfarbe: knall rot
Augenfarbe: blau
Bes. Kennzeichen: Bong Spezialistin
Lieblingssänger: Petri W.
Lieblingsessen: Teilchen
Hobbys: Dem Hanf auf der Spur

Name: Laura Vroomen
Spitzname: Schatzy
Wohnort: Land der Teufel 90 a
Geb. am: geht euch nichts an
Größe: 168
Haarfarbe: jede Woche ne andere
Augenfarbe: blau grün
Bes. Kennzeichen: nett, spontan, zickig
Lieblingssänger: ?
Lieblingsessen: Pizza
Hobbys: Freunde treffen, Party

und aus den 9ern gehen ab....

9a

Murat Demir
Mit Murat kann man sehr gut reden und er ist ein ganz netter Junge! So gut wie jeder kommt mit ihm klar. Er ist ein ganz guter Fußballspieler. Also man sollte den Umgang mit Bällen vermeiden, denn da hat man keine Chance mehr! Es ist sehr schade, dass er aus unserer Klasse geht.
Fernando

Sergej Farafontow
Sergej ist ein korrekter Junge, mit dem man vieles machen kann. Er ist auch sehr hilfsbereit!!! Er mag es, sich mit Freunden zu treffen und was zu unternehmen. Er kann in der Schule sehr gut sein, wenn er will. Aber manchmal kann er auch faul sein. Sergej ist ein lustiger und ein sehr netter Junge. Obwohl er auf dem Donnerberg wohnt, spaziert er sehr oft durch die Stadt. Sergej ist sehr stolz darauf, dass er aus der Ukraine! Inzwischen kann er jetzt auch schon gut Deutsch!
Ömer

Ömer Polat
Ömer ist ein ganz netter Schüler. Er kennt sich bestens mit Autos beziehungsweise Formel 1 aus. Wenn man Ömer lange genug kennt, dann weiß man auch, wie er ist. Und na ja, seine Scherze ab und zu darf man nicht ernst nehmen, denn Ömer ist ein sehr lustiger Junge. Man kann mit ihm sehr vernünftig reden. Es ist sehr schade, dass er aus der 9a geht!
Fernando

Frau Kutscher
Ja also: Frau Kutscher ist eine sehr gute Klassenlehrerin. Sie hat zwar mal ihre schlechten Tage, aber das hat jeder Mal. Uns hat gut gefallen, dass sie sehr viel für die Klasse macht. Sie setzt sich echt für die Klasse ein und das finden wir alle echt gut!
Fernando

9b

Damian Pijanowski
Er ist sehr nett und auch sehr witzig! Er kommt immer zu spät zum Unterricht – oder manchmal auch gar nicht. Aber die letzten Wochen hat er sich sehr verbessert!!!
Ich wünsche ihm alles Gute auf der neuen Schule…!!!
Büsra

Büsra Yayan
Büsra ist meine beste Freundin. Ich kenne sie besser alles jeder andere. Büsra ist nett, aber auch schlimm! Man kann ihr viele Sachen anvertrauen. Sie hilft gerne und ist immer gut drauf. Das liegt aber daran, dass sie morgens immer aus schläft. Einfach gesagt: Sie ist anders als die anderen Menschen – einfach Büsra.
Wir werden dich vermissen! Viel Spaß in der neuen Schule und nicht immer verschlafen, Büsra!
Kuss + hdl Sammy

Herr Stoffers…
… ist auch sehr nett, aber er hat immer was falsches von mir gedacht… *;D* Er ist auch sehr hilfsbereit, und hat auch viel gelacht… aber meistens ist er sehr ernst drauf….!!!!
Büsra und Damian

Frau Titz…
… ist sehr nett und auch witzig. Sie ist auch sehr hilfsbereit… Aber manchmal ist sie auch sehr, sehr NERVIG…!
Büsra und Damian

9c

Alberto Mutic
Alberto wird von seinen Klassenlehrern gemocht. Er macht Beatbox und Musik, wo er auch gerade ist. Ihn kennt jeder auf der Schule. Er mag Sport – seine Lieblingssportart ist Fußball. Er ist auch immer gut gelaunt – auch wenn es nicht danach aussieht. Man kann mit ihm lachen und Spaß haben.
Verena Schnabel

Herr Kochs
Herr Kochs ist ein Lehrer, den man nicht häufig bekommt. Er ist immer für einen da, hilft einem wo er kann! Und so etwas sieht man nicht oft! Er kann sich in die Lage der Schüler versetzen und deswegen mag ihn fast jeder. Wir werden ihn vermissen, er ist halt der Beste! Ich wünsche Ihnen alles Gute!
Nadine Wallenwein

Verena Schnabel
Mit Verena kann man alles machen. Sie ist eine mit der man immer Spaß haben kann. Sie ist hilfsbereit und hört einem zu. Sie ist halt eine gute Freundin mit einem Charakter den viele mögen. Sie ist eine sehr lustige Person und sie hat selten schlechte Laune. Ich werde dich nie vergessen und ich hoffe wir bleiben immer in Kontakt!
Nadine Wallenwein

Frau von Wirth…
… ist zwar auch manchmal streng! Doch das macht sie damit wieder gut, dass, wenn man etwas auf dem Herzen hat, man immer zu ihr gehen kann und sie hört einem zu und versteht einen.
Man kann ihr Sachen anvertrauen, weil man weiß, dass sie es für sich behält. Auch alles Gute für Sie! Wir werden sie nie vergessen!
Nadine Wallenwein

Nadine Wallenwein
Nadine ist ein Mädchen mit der man über alles reden kann. Sie hat zwar ihre Macken, aber wenn man sie kennt, nimmt man es ihr nicht übel. Fast jeder von der Schule kennt sie.
Sie hat so gut wie nie schlechte Laune und wenn sie mal schlechte Laune hatte, haben wir versucht, sie zum Lachen zu bringen. Ihr kann man Sachen anvertrauen, die man manchen Leuten nicht anvertrauen kann. Ich werde dich nie vergessen und hoffe, dass wir in Kontakt bleiben!
Verena Schnabel

Tschüss!

Wenn die Dinge in deinem Leben immer schwieriger werden, wenn 24 Stunden am Tag nicht genug sind, erinnere dich an

Blumentopf und Bier!

Ein Professor stand vor seiner Philosophie-Klasse und hatte einige Gegenstände vor sich. Als der Unterricht begann, nahm er wortlos einen sehr großen Blumentopf und begann diesen mit Golfbällen zu füllen. Er fragte die Studenten, ob der Topf nun voll sei. Sie bejahten es.

Dann nahm der Professor ein Behältnis mit Kieselsteinen und schüttete diese in den Topf. Er bewegte den Topf sachte und die Kieselsteine rollten in die Leerräume zwischen den Golfbällen. Dann fragte er die Studenten wiederum, ob der Topf nun voll sei. Sie stimmten zu.

Der Professor nahm als nächstes eine Dose mit Sand und schüttete diesen in den Topf. Natürlich füllte der Sand den kleinsten verbliebenen Freiraum. Er fragte wiederum, ob der Topf nun voll sei. Die Studenten antworteten einstimmig „ja“.

Der Professor holte zwei Dosen Bier unter dem Tisch hervor und schüttete den ganzen Inhalt in den Topf und füllte somit den letzten Raum zwischen den Sandkörnern aus. Die Studenten lachten. „Nun“, sagte der Professor, als das Lachen langsam nachließ, „ich möchte, dass Sie diesen Topf als die Repräsentation Ihres Lebens ansehen. Die Golfbälle sind die wichtigen Dinge in Ihrem Leben: Ihre Familie, Ihre Kinder, Ihre Gesundheit, Ihre Freunde, die bevorzugten, ja leidenschaftlichen Aspekte Ihres Lebens, welche, falls in Ihrem Leben alles verloren ginge und nur noch diese verbleiben würden, Ihr Leben trotzdem noch erfüllen würden.“

„Die Kieselsteine symbolisieren die anderen Dinge im Leben, wie Ihre Arbeit, Ihr Haus, Ihr Auto. Der Sand ist alles andere, die Kleinigkeiten. Falls Sie den Sand zuerst in den Topf geben“, fuhr der Professor fort, „hat es weder Platz für die Kieselsteine noch für die Golfbälle. Dasselbe gilt für Ihr Leben. Wenn Sie all Ihre Zeit und Energie in Kleinigkeiten investieren, werden Sie nie Platz haben für die wichtigen Dinge. Achten Sie auf die Dinge, welche Ihr Glück gefährden.

Spielen Sie mit den Kindern. Nehmen Sie sich Zeit für eine medizinische Untersuchung. Führen Sie Ihren Partner zum Essen aus. Es wird immer noch Zeit bleiben um das Haus zu reinigen oder Pflichten zu erledigen.“

„Achten Sie zuerst auf die Golfbälle, die Dinge, die wirklich wichtig sind. Setzen Sie Prioritäten. Der Rest ist nur Sand.“

Einer der Studenten erhob die Hand und wollte wissen, was denn das Bier repräsentieren soll. Der Professor schmunzelte: „Ich bin froh, dass Sie das fragen. Es ist dafür da, Ihnen zu zeigen, dass, egal wie schwierig Ihr Leben auch sein mag, es immer noch Platz hat für ein oder zwei Bierchen.“

Quelle: http://www.luftpiraten.de/blumentopf.html

Geschenke - Bestecke
Topfsets - Küchenhelfer
LA CASA
Inh. Petra Pütz
Salmstraße 2a · Stolberg · Tel. (02402) 23418
Parkmöglichkeiten vor dem Geschäft

VICTOR
fashion & more

TREUEPUNKT-AKTION

Jetzt sammeln:

Treue zahlt sich aus: Für jeden Einkauf ab 100,- € (reguläre Ware) erhalten Sie Treuepunkte zu Ihrer Sammelkarte. Jeder Punkt hat einen Warenwert von einem Euro. Ist die Karte mit 50 Punkten gefüllt, ist dies ein Einkaufsgutschein im Warenwert von 50,- €. Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen erhalten Sie bei unseren Mitarbeitern.

Ihr Team von VICTOR fashion & more

+++ 52156 Monschau-Imgenbroich +++ Trierer Straße 254-264 +++
+++ Telefon 0 24 72/99 98-0 +++ 52222 Stolberg +++ Steinweg 88-94 +++
+++ Telefon 0 24 02/95 67-0 +++ service@victor-web.de +++ www.victor-web.de +++

Von Bienen und Murmeltieren...

Auch in diesem Schuljahr sollte es sie wieder geben – die Abschlusszeitung! Wann? Wo? Was? Wie? Und auch: Warum?!? Alles Fragen, die zu klären waren…

So trafen wir uns mehr oder minder (einige sehr minder) mittwochs bzw. donnerstags in der Mittagspause. Ein hartes Brot für alle, denn immerhin lagen schon sechs Stunden Unterricht hinter uns und noch zwei Stunden vor uns. Zeit zum Planen, Besprechen, Diskutieren, Streiten. Und es ging oft hektisch und motzig und vor allem hungrig zu. Die einen wollten vorher essen, die anderen nachher. Die einen kamen ständig später, die anderen ärgerten sich darüber. Die einen wollten dies, die anderen das und das andere eben nicht. Es ging oft Klasse gegen Klasse und am Ende taten doch (wie es immer ist) immer die gleichen die Arbeit (Ich denke mal, ihr wisst wer gemeint ist ;-)). Und dann noch diese Frau Titz, die euch ständig bedrängt und auf die Füße getreten hat…

Am Anfang war sooooooo viel Zeit. Und es waren sooooooo viele gute Ideen da! Und wir hatten auch noch sooooooo viel Spaß…
Leider ist der im Nachhinein etwas auf der Strecke geblieben, als klar wurde, dass wir leider nur noch sooooooo wenig Zeit und nur sooooooo wenig schon fertig haben… und wir gar nicht besser sind als die Truppe vom letzen Jahr, der wir es doch am Anfang zeigen wollten! Die Organisation und der zeitliche Ablauf waren schwierig und am Ende kam auch noch der ganze Lernstress mit den Abschlussprüfungen hinzu. Aber egal! Aus Erfahrung wird man klug!

Ich wünsche jedem von euch, dass er/sie aus dem Jahr Abschlusszeitung seine Lehren zieht – sei es der Stolz, dass man selbst sehr aktiv war, oder auch die Erkenntnis, dass man sich durchaus mehr hätte einbringen können!

Und das Allerwichtigste ist doch: Es gibt ein Endprodukt und das ist die Hauptsache!

Alles Gute! Claudia Titz

Tanja Claer, 10A1

Nadja Vojtenko, 10A1

Ebru Kargin, 10A1

Sebastian Kohnen, 10A1

Norman Olejnik, 10A1

Auch für das Redaktionsteam!!!

Zehra Sabaz, 10A2

Nilüfer Yildiz, 10A2

Sarah Boettcher, 10B

Daniel Kaußen, 10B

Jennifer Klarwasser, 10B

Eric Multhaup, 10B

Michelle Skopp, 10B

Jasmin Unger, 10B

Impressum

Herausgeberin:	Ganztagshauptschule Kogelshäuserstraße
ViSdP:	Claudia Titz
Erscheinungsdatum:	13.06.2008

Alle Autoren sind der Redaktion bekannt.

Oxana Hergert, 10B

www.sparkasse-aachen.de

Mitglied im S-POOL der Sparkasse
pool
EVA LUDWIG
12345 123456789 9

pool
Einfach. Mehr. Leben.

Konto, Karten
und jede Menge Extras.

Sparkasse
Aachen

pool ist genau das Richtige für junge Leute, die mehr wollen als Konto und Karten. Denn unser Girokonto mit Erlebnisprogramm hat einfach mehr drauf. Es bietet jede Menge Vorteile, Aktionen und Extras, die garantiert Spaß machen. Und natürlich sind auch Ihre Bankgeschäfte immer in besten Händen. Neugierig? Infos in allen Sparkassen-Geschäftsstellen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**